

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2024/25

Bachelor of Arts

Kulturwissenschaften

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Wintersemester 2024/25.

Es freut uns sehr, Sie alle zum Vorlesungsbeginn begrüßen zu dürfen. Ein neues Semester bedeutet neue Möglichkeiten, Herausforderungen und spannende Lernmomente. Unsere vielfältige Auswahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wochen werden von gemeinsamem Lernen, Diskutieren und Erforschen geprägt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit engagierten Dozent*innen und Kommiliton*innen in Austausch zu treten. Bilden Sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter, denn das Studium ist mehr als nur das Erlernen von Inhalten.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Deshalb haben wir uns auch über Ihre rege Beteiligung an der Umfrage des Sommersemesters zur geplanten Studiengangsreform der Fakultät sowie Ihr ausführliches und kritisch-konstruktives Feedback gefreut: Wir wissen die Hinweise sehr zu schätzen, da Sie uns helfen, die Studienerfahrung für Sie und Ihre Kommiliton*innen stetig zu verbessern.

Scheuen Sie sich also nicht, auch künftig Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und sich aktiv am akademischen Leben zu beteiligen. Jede*r von Ihnen trägt dazu bei, den Campus immer neu zum Leben zu erwecken.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes und produktives Semester!

Mit herzlichen Grüßen
Britta Schneider (Studiendekanin), Timm Beichelt (Dekan) & Team

Inhaltsverzeichnis

Angebote in der Einführungswoche und im Semester	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
IT-Service und allgemeine Informationen	Seite 6
Schreibberatung	Seite 7
Lageplan und Abkürzungen	Seite 8
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 9
Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2024/25	
Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Bachelor	Seite 12
Kolloquien	Seite 17
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 18
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 20

Einführungswoche

Liebe Studierende,

insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Die Angebote der Einführungswoche (7.-11. Oktober 2024) finden Sie hier:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/informieren-orientieren/termine-fristen/einfuehrungswoche/index.html>

Vorlesungszeit Wintersemester 2024/25

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2024/25** beginnt am **14. Oktober 2024** und endet am **07. Februar 2025**.

Studienplanberatung und Sondersprechstunde

Sondersprechstunde Studienfachberatung Kulturwissenschaftliche Fakultät

Zum Semesterstart findet folgende Sondersprechstunde für Neuimmatriulierte der Studienfachberatung der Kulturwissenschaftlichen Fakultät statt:

- BA Kuwi-Sondersprechstunde: Donnerstag, den 10.10.2024, 11 – 13 Uhr, Raum: HG 057

Bitte entnehmen Sie die genauen Angaben der Homepage:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/informieren-orientieren/termine-fristen/einfuehrungswoche/index.html>

Weitere Veranstaltungsangebote für Studierende

Kuwi-Ersti-Willkommensabend

Am Mittwoch, den **9. Oktober 2024, um 18:00 Uhr** lädt Sie das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät herzlich zum „Kuwi-Ersti Willkommensabend“ ein. In lockerer Atmosphäre bei Snacks und Getränken können an diesem Abend alle neu eingeschriebenen Studierenden miteinander und auch mit einigen Lehrenden und Mitarbeitenden der Fakultät ins Gespräch kommen. Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir Ihnen gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den [Seiten des Dekanats](#). Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Einreichung von schriftlichen Arbeiten

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatsstellen überprüfbar.

Die **elektronische Abgabe der Abschlussarbeit** (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

Eigenständigkeitserklärung

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit / Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiierten zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät.

IT-Service und allgemeine Informationen

Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung über Moodle (Learning Management System)

Moodle ist eine Open-Source-Plattform für Lernmanagement (Learning Management System, LMS). Mit Moodle können Lehrende Online-Kurse erstellen, verwalten und durchführen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von Funktionen, die die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Lernprozess im Allgemeinen unterstützen.

Die aktuellsten Informationen zu einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

ViaCampus (Prüfungsmanagement)

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Prüfungsamt.

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: <https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren>

Internet- und VPN-Verbindung

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über diese und weitere Themen und stellt Anleitungen zu technischen Tools bereit.

Schreiben lehren und lernen an der Viadrina

Schreibberatung von und mit ausgebildeten Tutor:innen

Für was?

- alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das Große dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation usw.
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger:innen und versierte Schreiber:innen
- egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Ablauf?

- Gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck
- absolut vertraulich

Sprache?

- Deutsch
- Englisch
- je nach Sprachkenntnissen der Berater:innen auch weitere Sprachen möglich

Von wem?

- Studierende, die die Ausbildung zum:zur Schreibberater:in durchlaufen haben
- Informationen zur Ausbildung auf der Homepage vom Zentrum für Lehre und Lernen (www.europa-uni.de/zll)

Wo?

- im Cowriting-Space Raum GD 03
- Online

Wie?

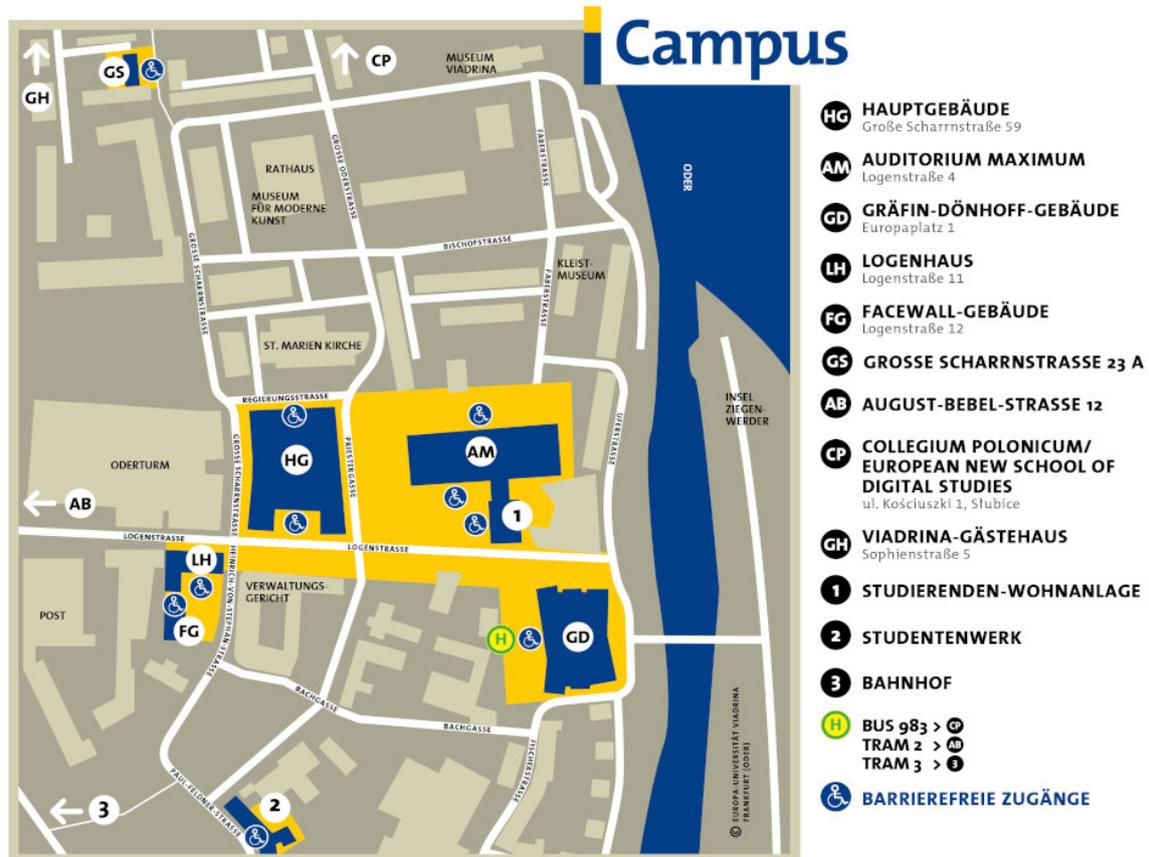
- Anmeldung über: schreibsprechstunde@europa-uni.de



[zll_viadrina](https://www.instagram.com/zll_viadrina)

Große Scharnstraße 59
15230 Frankfurt Oder
Tel.: 0335 – 5534 2540
zll@europa-uni.de

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59

CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice

GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6

GS = Große Scharrnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4

AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12
(Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände,
Haltestelle Witzlebenstraße)

LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften

BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik

GMT = Master Geschichte der Moderne transkulturell

SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft

KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht

BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies

MEK = Master Europäische Kulturgeschichte

MASS = Master Soziokulturelle Studien

MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur –
Philosophie

MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler
Studientrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.

c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.

Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina

Große Scharrnstraße 59

15230 Frankfurt (Oder)

kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) /
Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Dekanat

Dekan	Prof. Dr. Timm Beichelt	LH 112	0335 5534 2537
Prodekanin	Prof. Dr. Britta Schneider	AM 122	0335 5534 2734
Sekretariat	Christin Eichstädt	HG 058	0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de eichstaedt@europa-uni.de
	Jacqueline Haake-Schulz	HG 058	0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de haake@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Dr. Oliver Kossack	HG 059	0335 5534 2273 kossack@europa-uni.de

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsamt

Prüfungsamt Kulturwissenschaftliche Fakultät	Nancy Tesche	AM 15	0335 5534 4212 tesche@europa-uni.de
Prüfungsamt Recht & Politik/ Politik & Recht	Elke Noack	AM 09	0335 5534 4322 enoack@europa-uni.de

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftratsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi in der August-Bebel-Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder) und im Internet unter <https://fsrkuwi-viadrina.de/>.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA Kuwi)

Prof. Dr. André Rottmann HG 04 0335 5534 2928

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Claudia Weber LH 215 0335 5534 2361

Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)

Prof. Dr. Klaus Weber HG 063 0335 5534 2242

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Sascha Münnich LH 204 0335 5534 2750

Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Daniel Illger HG 07 0335 5534 2660

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Michael Minkenberg HG 015 0335 5534 2694

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2024/25

Einordnung in die Studienstruktur

Bachelor Kulturwissenschaften

Kulturwissenschaften: Einführung

Weber, K.	Einführung in die Kulturwissenschaften	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
El Gammal, N.	Dekonstruktion und Postkoloniale Theorie in den Literaturwissenschaften	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 205
Illger, D. / Müller, C.	Introduction to Media Studies	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
Kozakevych, B.	Ukrainische Erinnerungs- und Geschichtspolitik seit 1991	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Portnov, A.	Re-thinking Soviet History. Russia, Ukraine and others	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr AM 204
Rottmann, A.	Introduction to Avant-garde Art (1900-1950)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Schloßberger, M.	„Die Natur? Die gibt es nicht.“ Philippe Descolas Anthropologie der Natur	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Werberger, A.	Weltliteratur Mittel- und Osteuropas	Di, 13 - 14 Uhr GD 201
Wiedergrün, L.	Dargestellt, gesehen, verändert? Repräsentation zwischen Politik und Ästhetik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 312

Kulturwissenschaften: Vertiefung

Breda, K.	Storytelling Online	Mi, 9:15 - 12:45 Uhr AM 02
Greifenstein, S.	Methoden zur Analyse audiovisueller Bilder	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 103
Höhle, M.	Krieg und Frieden in der Geschichte des Christentums	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 203
Hokamp, K.	Charakterkunde im Wandel der Zeiten (und in der Gegenwart)	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Illger, D.	Understanding Epic Fantasy. "Elden Ring" and "Baldur's Gate 3"	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Klessmann, M.	Grenzbilder: Bildregime zwischen Abgrenzung, Überschreitung und Auflösung	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM K12
Klinger, U.	Understanding Populism	Fr, 10 - 18 Uhr CP 16
Kozakevych, B.	Lemberg-Lwów-Lviv: Metamorphosen einer Stadt	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Linstädter, P.	Kritische Humanismen im Maßstab der Welt	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Linstädter, P.	Radikaler Antirassismus, translokale Solidarität und planetares Bewusstsein: Paul Gilroys Black Atlantic	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 203
Pilyarchuk, K.	Language, Gender, and Sexuality	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 203
Rädler, E.	Zwischen Lachen und Weinen: Zur anthropologischen Dimension und Existenzweise des Clowns	Do, 11:15 - 12:45 Uhr HG 162
Reißig-Wäntig, M.	Magic, Witchcraft and Emotions in Early Modern Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Rindlisbacher, S.	An Empire of Nations? Managing Diversity in the Early Soviet Union	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GS 105
Rudek, O.	Gamification und die Rolle des Spiels im täglichen Leben der Gegenwart	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Savas, Ö.	Feminist and Queer Approaches to Challenging Times	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Schoor, K.	Literatur und Künstliche Intelligenz: Narrative und ihre Entwicklung vom 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07

<i>Voloshchuk, I.</i>	Deutschland, Polen und die Ukraine im zeitgenössischen literarischen Migrationsdiskurs	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 203
<i>Wat, P.</i>	The Anthropocene in Art and Literature	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr AM 203
<i>Wilke, F.</i>	Women writers in GDR	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

Kulturgeschichte: Einführung

<i>Weber, C.</i>	Einführung in die Kulturgeschichte	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 05
<i>Kozakevych, B.</i>	Ukrainische Erinnerungs- und Geschichtspolitik seit 1991	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
<i>Portnov, A.</i>	Re-thinking Soviet History. Russia, Ukraine and others	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr AM 204
<i>Rottmann, A.</i>	Introduction to Avant-garde Art (1900-1950)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Weber, C.</i>	Geschichte schreiben - Techniken, Methoden und Fragen	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 05

Kulturgeschichte: Vertiefung

<i>Gremels, A.</i>	Rassismuskritik: Für eine Politik der Liebe	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 07
<i>Höhle, M.</i>	Krieg und Frieden in der Geschichte des Christentums	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 203
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	European History from the View of "Small States:" East Central Europe in the Nineteenth and Twentieth Centuries	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
<i>Kozakevych, B.</i>	Lemberg-Lwów-Lviv: Metamorphosen einer Stadt	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
<i>Nesselrodt, M.</i>	Zwischen Fremdheit und Völkerfreundschaft: Ausländer:innen in der DDR	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
<i>Radchenko, O.</i>	Der sowjetische Dokumentarfilm in der Zwischenkriegszeit	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
<i>Reißig-Wäntig, M.</i>	Magic, Witchcraft and Emotions in Early Modern Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
<i>Rindlisbacher, S.</i>	An Empire of Nations? Managing Diversity in the Early Soviet Union	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GS 105
<i>Wat, P.</i>	The Anthropocene in Art and Literature	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr AM 203
<i>Weber, K.</i>	Industrializing and Modernizing State and Nation: Europe and East Asia (19th-21st Century)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203

Literaturwissenschaft: Einführung

<i>El Gammal, N.</i>	Dekonstruktion und Postkoloniale Theorie in den Literaturwissenschaften	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 205
<i>Valdivia Orozco, P.</i>	Philologie: Grundlagentexte und Debatten	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Werberger, A.</i>	Weltliteratur Mittel- und Osteuropas	Di, 13 - 14 Uhr GD 201

Literaturwissenschaft: Vertiefung

<i>Gremels, A.</i>	Rassismuskritik: Für eine Politik der Liebe	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 07
<i>Schoor, K.</i>	Literatur und Künstliche Intelligenz: Narrative und ihre Entwicklung vom 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
<i>Voloshchuk, I.</i>	Deutschland, Polen und die Ukraine im zeitgenössischen literarischen Migrationsdiskurs	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 203

Wilke, F.	Aufbau, Ankunft, Aufbruch? DDR-Literatur im Spannungsfeld zwischen Politik und Ästhetik	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Wilke, F.	Women writers in GDR	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung

Lanz, S.	Einführung in qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Wahlobligatorik)	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Priebus, S.	Einführung in die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken (Wahlobligatorik)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 07

Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung

Bauer, M.	#Gender – Platforms, Gender & (Digital) Public Spheres	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr CP 17
Cromm, C.	Herrschaft in der globalen Politik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Hennig, A.	Between Movements and Parties: Modes of Political Organisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Hernandez Aguilar, L.	Antisemitism and Islamophobia	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
Klessmann, M.	Grenzbilder: Bildregime zwischen Abgrenzung, Überschreitung und Auflösung	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM K12
Kosnick, K.	Migration in the Context of Global Inequalities	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
Lanz, S.	Wem gehört die Stadt? Historische und gegenwärtige urbane Kämpfe und Bewegungen	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Meyer, L.	Digital policies in a world of geopolitical tensions	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr CP 18
Münnich, S.	Arbeitswelt, Arbeitsmarkt, Arbeitskultur, Arbeitsgesellschaft – Einführung in sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Arbeit (Hausarbeitenkurs)	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102
Neyer, J.	Umbrüche in der Weltpolitik und Wandel der internationalen Ordnung	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Paul-Diehl, D.	Die Gesellschaft der Nachhaltigkeit – Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 201
Rietschel, J.	Grenzenlos Europa? - Europäisierung aus soziologischer Perspektive	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Savas, Ö.	Feminist and Queer Approaches to Challenging Times	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Schloßberger, M.	Links-Mitte-Rechts: Grundbegriffe der Demokratie der Gegenwart	Di, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Trautmann, R.	Gender and Power in International Relations: Feminist Perspectives	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Wegmarshaus, G.	Das deutsche parlamentarische System im Vergleich zum UK-Westminster-Modell und zum französischen Semi-Präsidentiellen System.	Fr, 14-tägig, 9:15 - 12:45 Uhr AM 104

Linguistik: Einführung

Vallentin, R.	Einführung in die Linguistik	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
Vallentin, R.	Sprachtheorie und Sprachgeschichte	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 204

Linguistik: Vertiefung

Breda, K.	Storytelling Online	Mi, 9:15 - 12:45 Uhr AM 02
-----------	----------------------------	-------------------------------

<i>Junge, J.</i>	Sprache und Denken	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
<i>Kindler-Mathôt, C.</i>	Politikergesten - politische Gesten - Gesten in der Politik	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 201
<i>Leblebici, D.</i>	Language, Migration and Social Media	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 104
<i>Papadopoulou, K.</i>	"Recht haben, Schuld geben" - Wie wir in Metaphern denken und sprechen	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
<i>Richter, N. / Orlova, G.</i>	Our multilingual mind	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 152

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Albrecht, L.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Fr, 9:30 - 15 Uhr GD 04
<i>Albrecht, L.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14 - 16 Uhr HG 162
<i>Kasis, N.</i>	Building cultural competence - a practice- oriented international collaboration course	Mo, 10 - 15 Uhr GD 04
<i>Kazana, K.</i>	Teamwork and Project Management	Do, 10 - 16 Uhr HG 104
<i>Kolegbe, R.</i>	Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten	Mo, 11 - 13 Uhr GD 201
<i>Köster, J.</i>	Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
<i>Köster, J.</i>	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
<i>Krüger, C.</i>	»Open Doors« Studierende der Viadrina im Kunstverein Frankfurt (Oder). Ein Kreativlabor	Mi, 14 - 16 Uhr AM 02
<i>Krüger, C.</i>	Unithea #25	Do, 11 - 15 Uhr HG 110
<i>Parowicz, I.</i>	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 153
<i>N.N.</i>	Führung kompakt I: Eigene Führungskompetenz entwickeln durch (Selbst-)Wahrnehmung	Mo, 10 - 18 Uhr AM 02
<i>N.N.</i>	Führung kompakt II: Team- und Gruppendynamische Prozesse	Mo, 10 - 18 Uhr AM 205

Kolloquien

<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	Forschungskolloquium "Geschichte transkulturell"	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.</i>	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr HG 217
<i>Kosnick, K.</i>	Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 303
<i>Lanz, S.</i>	Forschungskolloquium Urban Studies	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr GD 04
<i>Minkenberg, M.</i>	Kolloquium	Mo, 11 - 19 Uhr AM 02
<i>Richter, N. / Orlova, G.</i>	Wie ich eine sprachwissenschaftliche Abschlussarbeit schreibe	Fr, 10:30 - 11:30 Uhr CP 20
<i>Schloßberger, M.</i>	Phänomenologie und Ideengeschichte	Mi, 18 - 20 Uhr LH 101/102
<i>Schneider, B.</i>	Forschungskolloquium - Language in Society	Do, 9:15 - 11:15 Uhr AM 204
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Fr, 14-täglich, 11:15 - 15:45 Uhr GD 202
<i>Werberger, A.</i>	EUTIM-Kolloquium	Fr, 10:15 - 15:45 Uhr HG 162
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies	Mo, 9:30 - 14:30 Uhr

**Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den
Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

<i>Andor, L.</i>	The Political Machinery of Brussels	Mi, 9 - 18 Uhr
<i>Breda, K.</i>	Storytelling Online	Mi, 9:15 - 12:45 Uhr AM 02
<i>Firych, P.</i>	Cultural policies across Europe	Mi, 10 - 13:15 Uhr
<i>Hennig, A.</i>	Movements - Parties - Conflicts: Modes of Political Organisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	Antisemitism and Islamophobia	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	Postcolonial and Decolonial Theory	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
<i>Illger, D. / Müller, C.</i>	Introduction to Media Studies	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
<i>Illger, D.</i>	Understanding Epic Fantasy. "Elden Ring" and "Baldur's Gate 3"	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.</i>	Galicja, Galizien... - mit ukraiński, polski, niemiecki i żydowski czy wspólnota?	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GS 105
<i>Janczak, J.</i>	European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective	Di, 9:15 - 10:45 Uhr
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Discovering the Hinterlands: The Carpathians, the Alps, and the Great Mountains (Riesengebirge/ Krkonoše/Karkonosze) in Nineteenth and Twentieth Century Cultural History	Di, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	European History from the View of "Small States:" East Central Europe in the Nineteenth and Twentieth Centuries	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
<i>Kosnick, K.</i>	Migration in the Context of Global Inequalities	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
<i>Kosnick, K.</i>	Racial Capitalism	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 102
<i>Kutter, A.</i>	Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis	Di, 16 - 18 Uhr AM 204
<i>Leblebici, D.</i>	Language, Migration and Social Media	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 104
<i>Mikheieva, O.</i>	Qualitative Methods in Sociology: How to Organize and Conduct Your Own Research	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
<i>Müller, C.</i>	Research Seminar "Gesture and Multimodality Studies"	Block AM 103
<i>Parowicz, I.</i>	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 153
<i>Pilyarchuk, K.</i>	Language, Gender, and Sexuality	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 203
<i>Portnov, A.</i>	Re-thinking Soviet History. Russia, Ukraine and others	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr AM 204
<i>Portnov, A.</i>	Russian Colonialism in Ukraine and Beyond	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
<i>Purchla, J.</i>	Academic Writing Seminar (Peer-Writing Group)	Block AM 202
<i>Purchla, J.</i>	Academic Writing Seminar (Peer-Writing Group)	Block AM 202
<i>Reißig-Wäntig, M.</i>	Magic, Witchcraft and Emotions in Early Modern Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
<i>Richter, N. / Orlova, G.</i>	Our multilingual mind	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 152
<i>Rindlisbacher, S.</i>	An Empire of Nations? Managing Diversity in the Early Soviet Union	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GS 105
<i>Rottmann, A.</i>	Introduction to Avant-garde Art (1900-1950)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Savas, Ö.</i>	Feminist and Queer Approaches to Challenging Times	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
<i>Savas, Ö.</i>	Feminist and Queer Repertoires of Resistance	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202

<i>Scherer, T.</i>	Imagining European Identities. Analyzing Audiovisual Campaigns for EU Elections	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Schindel, E.</i>	Sociology of Water	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 203
<i>Schneider, B.</i>	Language Contact and Creolization	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
<i>Trautmann, R.</i>	Gender and Power in International Relations: Feminist Perspectives	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
<i>Vallentin, R.</i>	Lecture Series: Introduction to Cultural and Social Studies	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs8
<i>Vallentin, R.</i>	Terms, Theories and Methods of Cultural and Social Studies (Group 1)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105
<i>Vallentin, R.</i>	Terms, Theories and Methods of Cultural and Social Studies (Group 2)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
<i>Wat, P.</i>	Paysage et Nation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311
<i>Wat, P.</i>	The Anthropocene in Art and Literature	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr AM 203
<i>Weber, K.</i>	Industrializing and Modernizing State and Nation: Europe and East Asia (19th-21st Century)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
<i>Wilke, F.</i>	Women writers in GDR	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Xenakis, Y.</i>	Environment and Climate Policies at EU Level	Block AM 02
<i>Zalewski, P.</i>	Landscapes in Transition	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
<i>Leblebici, D.</i>	Language, Migration and Social Media	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 104

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2024/25

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 14 - 16 Uhr Ort: HG 162

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben. Ziel dieses Seminars ist es, deine für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Methoden. Mit dem Peer-Feedback wird ein schreibdidaktischer Ansatz eingeführt, der das kollaborative Lernen und den Austausch fördert. Als Seminarteilnehmer*in identifizierst du individuelle Lernziele und erarbeitest sie anhand einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernst du neben grundlegenden Schreibmethoden auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte wie Abschlussarbeiten. **Teilnahmevoraussetzungen:** Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Sprache: Deutsch

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 01.11.2024 Fr, 9:30 - 15 Uhr Ort: GD 04

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben weiterentwickeln und andere in ihrem Schreibprozess unterstützen möchten. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktphase wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen, übst Text-Feedback, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Gemeinsam reflektieren wir unsere Schreibbiografien und erarbeiten uns ein diversitätsorientiertes schreibwissenschaftliches Grundwissen. Fragen könnten möglicherweise lauten: Welche Rolle spielen Mehrsprachigkeit, Gender oder mentale Gesundheit im Schreibprozess und in der Beratung Schreibender? Anschließend kannst du dein Wissen gleich praktisch anwenden und hospitierst im Schreibzentrum. Mit einer eigenständigen Beratung und der Präsentation deines E-Portfolios schließt du die Ausbildung als zertifizierte*r Schreibberater*in an und kannst dich am Zentrum für Lehre und Lernen für eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft bewerben.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar baut auf das Seminar „Wissenschaftlich Schreiben Schritt für Schritt“ auf.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio und Reflexionen

Termine (präsenz): Fr 01.11.24, 9:30 - 15 Uhr (GD 04) | Fr 15.11.24, 9:30 - 15 Uhr (GD 04) | Fr 29.11.24, 9:30 - 15 Uhr (GD 03) | Fr 13.12.24, 9:30 - 15 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

#Gender – Platforms, Gender & (Digital) Public Spheres

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2024 Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 17

On social media issues such as gender-inclusive language, LGBTIQ+ rights, and gender identity are highly contested. However, gender-related issues not only spark heated debates involving a variety of different actors but public spheres themselves are marked by gendered power dynamics. This course looks at gender as an important structural element within (digital) public spheres. Participants will explore theories and concepts of (digital) public spheres and critically analyze the representation of gender in (digital) public spheres, including the portrayal of women and LGBTIQ+ individuals. The course will take place in four blocks and one preparatory session plus one closing session.

Literatur: Will be provided via moodle.

Hinweise zur Veranstaltung: Preparatory Session: 18.10.24; Time: 14.15-15.45 | Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=1141>

Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation is required. Further a presentation on one of the seminar texts must be hold. For 6 ECTS a short paper must be written (approx. 10 pages). For 9 ECTS a seminar paper (approx. 25 pages) must be submitted.

Termine (präsenz): Fr 18.10.24, 14:15 - 15:45 Uhr (CP 17) | Fr 01.11.24, 10:15 - 16:45 Uhr (CP 17) | Fr 15.11.24, 10:15 - 16:45 Uhr (CP 17) | Fr 29.11.24, 10:15 - 16:45 Uhr (CP 17) | Fr 06.12.24, 10:45 - 16:45 Uhr (CP 17) | Fr 17.01.25, 14:15 - 15:45 Uhr (CP 17)

Sprache: Englisch

Storytelling Online

6/9 ETCS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 9:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 02

Storytelling is among the essential social practices of creating meaning in most cultures and societies. In today's digital age, people engage with new emerging forms of storytelling that are seemingly very distinct from offline modes of narration. They create and interact with stories in countless ways - by creating posts on social media platforms, listening to podcasts, watching videos, reading blogs, commenting on them, sharing them, and so on. The online narratives inevitably play a crucial role in shaping the identity of their storytellers as they engage with their audiences. This course delves into these 'new' narrative practices emerging on digital platforms from a sociolinguistic and discourse analytical perspective. Employing a problem-oriented learning approach, students will explore and investigate digital narratives in small collaborative research projects, whose questions and designs they develop themselves and which they will document by means of writing activities. This type of learning method requires a high degree of initiative and collaboration. In return, students will have the opportunity to choose their own topics and design their projects according to their own ideas. The seminar is organized in three intervals with a longer in-class session to impart basic knowledge of narrative theory/analysis and to develop and discuss research ideas. These sessions are followed by three online sessions each time, which are mainly used for group work on the projects and for discussing data and questions. Ultimately, this course aims to provide students with a nuanced understanding of how stories are told, shared and interpreted in the ever-evolving context of digital platforms, and the methods that can be used to examine these multimodal and multilayered contexts.

Literatur: Page, Ruth (2011): *Stories and Social Media: Identities and Interaction* (1st ed.). New York: Routledge. Page, Ruth, Barton, David, Lee, Carmen, Unger, Johann W. & Michele Zappavigna (2022): *Researching Language and Social Media: A Student Guide* (2nd ed.). London: Routledge.

Hinweise zur Veranstaltung: Course Language: English (German optional). Please find additional information [on Moodle](#).

Leistungsnachweise: Group project: Development and presentation of a research project based on collected data. **Individual assessment:** Short writing assignments during the semester

Termine (präsenz): Mi 16.10.24, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 02) | Mi 27.11.24, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 02) | Mi 08.01.25, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 02)

Termine (online): Mi 30.10.24, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 13.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 20.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 04.12.24, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 11.12.24, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 18.12.24, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 15.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 22.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 29.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Englisch

Herrschaft in der globalen Politik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07

Galten die Internationalen Beziehungen traditionell als von Anarchie, also dem Fehlen einer übergeordneten Herrschaftsinstanz, geprägt, setzt sich zunehmend die Auffassung durch, dass globale Politik als Herrschaftsordnung verstanden werden muss. Doch wer herrscht hier eigentlich? Sind es Individuen, Eliten, Regierungen oder internationale Institutionen und Organisationen? Gibt es so etwas wie eine Herrschaft durch Diskurse? Wodurch unterscheidet sich Herrschaft von Macht und unter welchen Bedingungen ist Herrschaft legitim? Welche Rolle spielen nichtstaatliche Akteure wie NGOs, transnationale Netzwerke und soziale Bewegungen? Stützen sie eine Herrschaftsordnung oder bekämpfen sie diese, leisten also Widerstand? Falls ja, wogegen richtet sich ihr Widerstand? Ist das Weltsozialforum Teil oder Alternative einer Herrschaftsordnung? Und wie sind vor diesem Hintergrund aktuelle transnationale Proteste, etwa gegen die Klimakrise, einzuordnen? Diesen Fragen gehen wir im Seminar systematisch nach und verknüpfen dabei aktuelle Fragen der Internationalen Beziehungen mit Beiträgen aus der Internationalen Politischen Soziologie. Das Seminar gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil klären wir die zentralen Begriffe der Debatte und erarbeiten die theoretischen Grundlagen, um sie im zweiten Teil des Seminars auf ausgewählte empirische Beispiele anzuwenden. Im dritten Teil sollen die Studierenden eine eigene Fragestellung entwickeln und ein Exposé erarbeiten, das im Seminar diskutiert wird und als Grundlage für die Hausarbeit verwendet werden kann.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Dekonstruktion und Postkoloniale Theorie in den Literaturwissenschaften

BA IKG: 3/6 ECTS / BA KUWI: 6 ECTS / BA CuSo: 6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Literaturwissenschaft: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 205

Sowohl die von Literaturwissenschaftler*innen wie Homi Bhaba oder Gayatri Spivak vorangetriebenen *Postcolonial Studies* als auch die von Jacques Derrida begründete Dekonstruktion haben entscheidend dazu beigetragen, dass sich unsere Perspektive auf Texte, Machtverhältnisse und kulturelle Identitäten verändert hat. Zwar ist die Dekonstruktion keine genuin macht- oder rassismuskritische Methode, jedoch dient sie zahlreichen Theoretiker*innen der *Postcolonial Studies* als ein zentraler Bezugspunkt, um Diskurse, kulturelle Codes und gesellschaftliche Praktiken als nicht natürliche, sondern arbiträre Konstrukte auszuweisen und deren koloniale Funktionsweisen offenzulegen. Fruchtbar erweist sich die Dekonstruktion in diesem Zusammenhang, da sie die inhärente Instabilität von Strukturen herausstellt, diese jedoch nicht aufzulösen versucht. Was aber genau bedeutet das für die Literaturwissenschaft? Um dies zu beleuchten, werden wir zunächst Derridas Aufsatz ‚Ereignis, Signatur, Kontext‘ einer genauen Lektüre unterziehen. Über den Nachvollzug von Derridas Denkbewegungen, widmen wir uns anschließend vier zentralen Autor*innen der *Postcolonial Studies*, nämlich Gayatri Spivak, Edward Said, Homi Bhaba und Saidiya Hartman und einigen ihrer literaturwissenschaftlichen wie philosophischen Analysen. Abschließend wenden wir uns durch die Linse dieser Überlegungen exemplarisch zwei Romanen zu: Daniel Defoes *Robinson Crusoe* (1719) und J.M. Coetzees *Foe* (1986). Ziel des Seminars ist es, die Texte vermittels eines *close-reading* zu erschließen, sie kritisch und vergleichend zueinander in Beziehung zu setzen sowie die erarbeiteten Techniken und Konzepte (Dekonstruktion, Subalternität, Orientalismus, Hybridität, Mimikry, *writing back* und *critical fabulation*) versuchsweise anzuwenden.

Literatur: Bhaba, Homi K.: *The Location of Culture / Die Verortung der Kultur*. Coetzee, J. M.: *Foe / Mr. Cruso, Mrs. Barton & Mr. Foe*. Defoe, Daniel: *Robinson Crusoe*. Derrida, Jacques: „signature, événement, contexte“/ „Signatur, Ereignis, Kontext“. In: *Marges de la philosophie / Randgänge der Philosophie*. Hartman, Saidiya: „Venus in Two Acts“. In: *Small Axe* 12 (26). Said, Edward W.: *Orientalism / Orientalismus*. Spivak, Gayatri Chakravorty: *Can the Subaltern Speak?*

Hinweise zur Veranstaltung: Das Kursmaterial wird zu Anfang des Semesters auf Moodle bereitgestellt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Methoden zur Analyse audiovisueller Bilder

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 103

Wie modulieren Filme die Wahrnehmung ihrer Zuschauenden? Wie lassen sich Affekte in der Filmerfahrung beschreiben? Auf welche Weise werden audiovisuelle Bilder bedeutsam? Mit diesen Fragen werden wir im Seminar die Grundlagen zur dekonstruktiven Analyse von audiovisuellen Bildern einüben. Theoretische Grundbegriffe, methodische Vorgehensweisen und Analyseparameter der Filmanalyse stehen im Zentrum. Die Lehrveranstaltung ist als eine ‚Schule der Wahrnehmung‘ konzipiert. Die Schichtung und Zeitlichkeit des Audiovisuellen wird durch Analysekriterien beschreibbar.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Rassismuskritik: Für eine Politik der Liebe

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 07

Im deutschsprachigen Raum haben in den letzten Jahren rassismus- und genderkritische Texte Popularität erlangt, die die Position vertreten, gesellschaftlicher Diskriminierung mit einer "Revolution der Liebe" (Emilia Roig 2023) entgegenzuwirken. Welches Potenzial hat also die romantische Liebe, rassistische und geschlechterspezifische Hierarchien nicht nur zu reflektieren, sondern auch zu überwinden? Ausgehend von aktuellen kulturtheoretischen und identitätspolitischen Debatten postmoderner Migrationsgesellschaften, wie sie Mithu Sanyal in ihrem Roman Identitti (2021) aufwirft, gehen wir dieser Frage auch am Beispiel historischer Texte nach, in denen interkulturelle bzw. inter-ethnische Liebesbeziehungen vor einem gesellschaftskritischen Hintergrund verhandelt werden. Dabei werden wir insbesondere Texte besprechen, die in den streng hierarchisierten Plantagenesellschaften im kolonialgeschichtlichen Kontext der Sklaverei situiert sind, wie Heinrich von Kleists auf Haiti angesiedelte Novelle Die Verlobung in Santo Domingo (1811) oder Gertrudis Gómez de Avellanedas Kuba-Roman Sab (1841). Im Seminar soll herausgearbeitet werden, wie diese Texte trotz emanzipatorischer Absichten ein von kolonialem Rassismus und Gendering geprägtes Gesellschaftsmodell perpetuieren. Das Kursmaterial wird den Studierenden zu Semesterbeginn auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Literatur: Avellaneda, Gertrudis Gómez de: Sab. Übersetzt von Sylvia Kolbe. Leipzig, Engelsdorfer Verlag, 2023. Hooks, Bell. All about love. New Visions. New York: Harper Perennial, 2001. Kleist, Heinrich von: Die Verlobung in Santo Domingo. Erzählung. Frankfurt: Insel, 2010. Sanyal, Mithu: Identitti. Frankfurt: Büchergilde Gutenberg, 2021.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Referat und Essay (6 Seiten); oder kreative Schreibübung (z.B. Rezension) und kleine Hausarbeit (9-12 Seiten). 9 ECTS: Referat und kleine Hausarbeit (10-12 Seiten); oder kreative Schreibübung (z.B. Rezension) und große Hausarbeit (18-20 Seiten).

Sprache: Deutsch

Between Movements and Parties: Modes of Political Organisation

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 01

Democratic politics ideally aim at conflict solution. Parties are central actors with similar and particular interest whose agendas represent different approaches to conflict solution e.g. regarding how societies should be organized, consume resources, cope with inequality etc. However, since industrialization, and, thus with the early formation of the Western type of party system, also social movements established as a particular mode of interest representation. How is political interest representation and conflict solution organized today? Where are, despite fulminant socio-economic and geopolitical changes, continuities, what is novel compared to pre- and post-war periods? Are classical parties still the central actors in today's politics? How do social movements intersect with the agendas of mainstream political parties? These and similar questions we will address during that course. Beside conceptual literature from comparative political research we will also zoom to some party and movement case studies. These and similar questions we will address during that course. Beside conceptual literature from comparative political research we will also zoom to some party and movement case studies.

Literatur: Katz, Richard L. (2023): Political Parties, in: Caramani, Daniele (ed.): Comparative Politics, Oxford University Press: Oxford. Lipset, Seymour Martin, and Stein Rokkan (1967): Party Systems and Voter Alignments. Cross-National Perspectives, Free Press: New York. Rucht, Dieter (2023): Social Movements, in: Caramani, Daniele (ed.): Comparative Politics, Oxford University Press: Oxford. Tarrow, Sidney (2021): Movements and Parties: Critical Connections in American Political Development, Cambridge University Press: Cambridge

Teilnahmevoraussetzungen: Very good command of English!

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: exam or termpaper (12-15p.) | 9 ECTS: termpaper (20-25p.)

Sprache: Englisch

Antisemitism and Islamophobia

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 312

The BA Seminar: Antisemitism and Islamophobia: Shared histories and divergent articulations is oriented toward students interested in the history and conceptualization of antisemitism and islamophobia, as two manifestations of racism, while being attentive to the gender and sexual dynamics inherent to the operations of these two phenomena. In general, the seminar takes a historical-conceptual approach to examine the overlapping and divergent manifestations of these phenomena. The seminar begins by interrogating the earlier formulations of prejudice, animosity, and violence against Jews and Muslims in Europe, to then move to contemporary articulations and academic debates on the topics.

Literatur: Judaken, J. (2021). Anti-Semitism (Historiography). Key Concepts in the Study of Antisemitism, 25–38. Sayyid, S. (2014). A Measure of Islamophobia. Islamophobia Studies Journal, 2(1), 10–25.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular active participation, willingness to read English-language texts.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: term paper of 12 pages in total. | 9 ECTS: term paper of 25 pages in total.

Sprache: Englisch

Krieg und Frieden in der Geschichte des Christentums

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 203

Der Wunsch, dass Frieden herrschen möge, ist tief in der menschlichen Natur verwurzelt. Dennoch war und ist in vielen Gesellschaften nicht der Friede der Normalzustand, sondern der Krieg. „Selig, die keine Gewalt anwenden“ und „Liebt eure Feinde!“ steht im Zentrum der Verkündigung des Jesus von Nazareth. Entsprechend formulierte Augustinus: „Nicht mit dem Schwert, sondern mit dem Kreuz machte sich Christus den Erdkreis untertan.“ Wie erklären sich dann Schwertmission, Kreuzzüge und Konfessionskriege? Welchen Sinn hatte die Lehre vom „gerechten Krieg“? Wo stößt sie an Grenzen? Wie verhielten sich die Kirchen im Ersten Weltkrieg? Wo brach sich die Sehnsucht nach Frieden die Bahn? Das Seminar nimmt Brennpunkte aus 2000 Jahren Geschichte des Christentums in den Blick.

Literatur: Eberhard Schockenhoff, Kein Ende der Gewalt? Friedensethik für eine globalisierte Welt, Freiburg i. Br. 2018; Andreas Holzem (Hrsg.), Krieg und Christentum. Religiöse Gewalttheorien in der Kriegserfahrung des Westens, Paderborn 2009; Arnold Angenendt, Toleranz und Gewalt. Das Christentum zwischen Bibel und Schwert, Münster 5. Aufl. 2009.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit bzw. Essays

Sprache: Deutsch

Charakterkunde im Wandel der Zeiten (und in der Gegenwart)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 203

Was ist das eigentlich, der Charakter eines Menschen? Etwas anderes, ein Teil von, oder mehr als seine Persönlichkeit? Die Gesamtheit seiner Eigenschaften oder das, was sie vereinigt? Und handelt es sich dabei um eine Konstante, oder etwas, das sich im Laufe des Lebens ändert? Wenn es ihn denn überhaupt gibt? Und falls es ihn gibt, wie kann er dann beschrieben werden und woran zeigt er sich? Und wer kann ihn adäquat erfassen? Die Person selbst oder andere? Auch bevor die moderne Persönlichkeitspsychologie mehr oder weniger komplexe Modelle zur Erfassung und Beschreibung von Persönlichkeiten entwickelt hat, stellten sich all diese Fragen. Die Charakterisierung von Menschen ist eine Praxis, die mindestens so alt ist wie die Psychologie als Wissenschaft von der Seele (Aristoteles) und wurde immer mit mehr oder weniger damit einhergehender theoretischer Reflexion beschrieben. Im Seminar werden wir uns mit theoretischen Positionen zu diesen Fragen, aber auch mit Arbeiten, in denen Menschen ganz konkret charakterisiert werden, beschäftigen und uns fragen, was sie verbindet und unterscheidet und uns fragen, ob wir daraus etwas für ein zeitgemäßes Verständnis von Persönlichkeiten lernen können. Im Fokus steht dabei das Diskursumfeld der sogenannten Charakterologie im frühen 20. Jhd., es können aber je nach Interesse der Teilnehmenden auch Klassiker wie Theophrasts „Charaktere“ oder Molières Charakterkomödien gelesen werden.

Literatur: Wir werden im Seminar verschiedene implizite und explizite Versuche charakterologisch zu arbeiten lesen. Für einen (historischen) Überblick aus dem im Fokus stehenden frühen 19. Jhd. siehe: Klages, Ludwig: Vorschule der Charakterkunde. in: Sämtliche Werke Bd. 4.: Charakterkunde 1. Bonn: Bouvier, 1976, 429-493. Darin insbesondere: Aus der Geschichte der Charakterkunde (484-493) und Utitz, Emil: Charakterologie. Berlin: Heise, 1925. Für eine kritische ideengeschichtliche Darstellung des charakterologischen Feldes siehe: Leo, Per: Der Wille zum Wesen. Weltanschauungskultur, charakterologisches Denken und Judenfeindschaft in Deutschland 1890-1940. Berlin: Matthes & Seitz, 2020.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Im Laufe des Semesters werden Referate gehalten. Die benotete Prüfungsleistung ist üblicherweise eine Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten (6 ECTS) oder 20-25 Seiten (9 ECTS).

Sprache: Deutsch

Understanding Epic Fantasy. "Elden Ring" and "Baldur's Gate 3"

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

Epic Fantasy – that is, broadly speaking, Fantasy in the Tolkienesque vein – is a very popular and equally contentious genre. A great deal of people enjoy being spirited away to mysterious realms full of high adventure and earth-shattering battles. They consider these imaginary trips as wholesome and renewing experiences. At the same time, there is no lack of critics who accuse Epic Fantasy of being escapist, passivating, reactionary and sometimes even fascist. Arguably, video games are the medium in which Epic Fantasy flourishes the most and enjoys the highest standing both with fans and critics alike. In recent years, two titles have been published that are widely regarded as being the pinnacle of Epic Fantasy in video games: Elden Ring (From Software, 2022) and Baldur's Gate 3 (Larian Studios, 2023). In view of their complexity, virtuosity and artistic richness it is often said that these two games should be studied – which is exactly what we will do in our class. The first part of the course will be dedicated to reaching a theoretical understanding about the genre of Epic Fantasy, drawing, among others, on the poetological writings of Tolkien himself. But for the most part, we will play either Elden Ring or Baldur's Gate 3, depending on the student's preferences. The students are asked to keep a gaming diary as a means of reflecting on their experiences with the game chosen. We will then share, discuss and analyse these experiences in class and thus hopefully gain some insights into the genre of Epic Fantasy and the intricate aesthetics of video games.

Teilnahmevoraussetzungen: Participation Requirements You should be willing to either play the selected game yourself or familiarise yourself with it via Let's Plays or Walkthroughs.

Hinweise zur Veranstaltung: Everyone interested is kindly asked to register via Moodle before the first session (no password required). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: A term paper or the submission of several essays as well as the keeping of a gaming diary are considered as examinations (6 ECTS: approx. 10-page term paper or 2 essays; 9 ECTS: approx. 20-page term paper or 3 essays).

Sprache: Englisch

Introduction to Media Studies

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 104

The class provides an introduction to media studies with a focus on the analysis of audio-visual images in a variety of different formats, from social-media clips to feature films and video games. It will unfold in a series of concrete analytical exercises, combined with discussions of basic methodological and theoretical approaches. Students will learn to understand and describe the aesthetic construction of audio-visual images and thus be prepared for a deeper engagement with media linguistics as well as film studies and game studies.

Hinweise zur Veranstaltung: Everyone interested is kindly asked to register via Moodle before the first session (no password required). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: presentation plus term paper or several essays

Sprache: Englisch

Sprache und Denken

6/9 ECTS

Seminar: Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 204

Beeinflussen die Sprachen, die wir sprechen, unser Denken? Sind Bedeutungen sozusagen 'hinter den Sprachen' immer gleich? Oder prägen Sprachen unsere Weltansichten? Verstehen wir gar durch verschiedene Sprachen Konzepte ganz unterschiedlich? In diesem Kurs werden wir das Verhältnis von Sprache(n) und Denken näher beleuchten. Dabei beschäftigen wir uns mit universalistischen Positionen, die Sprache als universale Anlage des Gehirns betrachten, sowie mit relativistischen Positionen, die Einzelsprachen als determinierend für das Denken verstehen. Dabei setzen wir uns zum Beispiel mit Studien zu Raumorientierungen und Metaphern auseinander und beschäftigen uns mit Positionen von Humboldt, Whorf und Chomsky.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referate und Hausarbeiten

Sprache: Deutsch

Building cultural competence - a practice-oriented international collaboration course

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 09.12.2024 Mo, 10 - 15 Uhr Ort: GD 04

Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions as well as critique. Intercultural learning and cultural awareness are becoming more and more relevant, e.g. in the sustainability discourse, as challenges require collaboration and consideration from an interconnected and global perspective. In this interactive and practice-oriented seminar concepts of intercultural learning will be introduced based on theoretical approaches. At the same time, we will critically discuss and challenge those concepts and explore their limitations. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will raise our cultural awareness and train our ability to deal with ambiguity and uncertainty. The course will benefit from Viadrina's membership in the International Network of Universities (INU): A collaboration with students from an Intercultural Competence Course of the De Montfort University in UK will be part of the course. Students therefore not only gain an insight on Viadrina's international network activities; they are also offered an opportunity to practically engage in international collaboration, to practice their English language skills and to meet students from abroad. During the seminar we will constantly train our reflection and communication skills. Active participation as well as regular written assignments and peer-feedback will be a central part of the learning process. Within the [Viadrina Peer-Tutoring Training](#), this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning. Note: In case you have any concerns regarding your participation in terms of accessibility, please do not hesitate to get in touch via email (kasis@europa-uni.de) or phone (+49 335 5534 2345).

Literatur: will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in a team in an international setting. The course is open to students from all faculties.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration.

Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, regular written reflection and reading tasks in between the sessions, peer feedback, documentation of the international collaboration activities at the end of the seminar.

Termine (präsenz): Mo 09.12.24, 10 - 15 Uhr (GD 04) | Mo 16.12.24, 10 - 15 Uhr (GD 04) | Mo 06.01.25, 10 - 15 Uhr (GD 04) | Mo 27.01.25, 10 - 15 Uhr (GD 04)

Termine (online): Mi 15.01.25, 15 - 17 Uhr | Mi 05.02.25, 15 - 17 Uhr

Sprache: Englisch

Teamwork and Project Management

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.11.2024 Do, 10 - 16 Uhr Ort: HG 104

Team competence is expected from university graduates and is a significant requirement in most professions. Scientific findings suggest that team competence cannot be learned purely theoretically and that team processes cannot be entirely controlled from the outside. For this reason, students in this seminar undergo an intensive team experience after a theoretical introduction and subsequently reflect on it. During the seminar, participants work in teams to acquire comprehensive knowledge about group processes and project management, implement their own project idea, and present it at the end. They engage deeply with concepts such as group dynamics, project management methods, and theme-centered interaction - collaborative learning, critically questioning and reflecting on these concepts in relation to their own group and project experiences. The seminar leadership accompanies and coaches them throughout the entire process. The seminar is divided into an initial phase where the basics are laid, a subsequent autonomous group work phase where teams work independently and develop their projects, and a final presentation day where project results are presented, and team experiences are evaluated. Within this framework, students intensely engage with team and project work, developing innovative projects on current topics that are particularly relevant to the university. These projects are intended to strengthen and promote student engagement at the university. By addressing such practical topics, students not only gain specialized knowledge but also learn to act effectively in teams and improve their collaboration.

Teilnahmevoraussetzungen: Students from all faculties are welcome; willingness to actively participate in group work processes and team experiences; openness to reflection and critical questioning of their own group and project experiences; interest in developing innovative projects on current topics at the university; motivation to strengthen and promote their own student engagement at the university; willingness to work independently on projects during the seminar and to present them at the end; teamwork skills and the willingness to actively contribute to group work; openness to acquiring competencies in the areas of group dynamics and collaborative learning; availability for the initial phase, the autonomous group work phase, and the presentation day of the seminar; active participation during the seminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via Moodle.

Leistungsnachweise: Active participation in the seminar, autonomous team work (development of a project idea in teams), team presentation, written reflection, and feedback on team meetings and projects, evaluation of the team work.

Termine (präsenz): Do 07.11.24, 10 - 16 Uhr (HG 104) | Fr 08.11.24, 10 - 16 Uhr (HG 104) | Sa 09.11.24, 10 - 16 Uhr (HG 104) | Fr 06.12.24, 10 - 15:30 Uhr (GD 04)

Sprache: Englisch

European History from the View of "Small States:" East Central Europe in the Nineteenth and Twentieth Centuries

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GS 105

In 1984, Milan Kundera wrote about the "small nations" of Europe. These were countries that were not necessarily small. Finland, Ukraine, Czechia, Macedonia all belong to the small nations. Small nations, according to Kundera, are always fighting for their existence. In this seminar, we will discover the history of Central Europe through the lens of "small nationhood." How do small countries or regions define themselves against bigger and more powerful nations? How do they even become a state?

Literatur: Joseph Rothschild, East Central Europe between the Two World Wars

Teilnahmevoraussetzungen: Since almost all materials are in English, fluency in English is required.

Hinweise zur Veranstaltung: Since space is limited, to ensure a spot, please pre-enroll at keck@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Short assignments as well as an oral exam or essay

Sprache: Englisch

Kindler-Mathôt, C.
Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-14060

Politikergesten - politische Gesten - Gesten in der Politik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 201

Die Merkelraute war (und ist es vielleicht immer noch) die berühmteste deutsche Politiker*innengeste der Gegenwart. Vor dem Hintergrund von Körpersprachtheorien und non-verbaler Rhetorik wurden ihr die wildesten Bedeutungen zugeschrieben, sie hat eine eigene Wikipedia Seite und hat mit Gordon Brown und Recep Tayyip Erdoğan scheinbar schon erste internationale Nachahmer. Andere Gesten werden nicht politisch weil sie von Politiker*innen gemacht werden, sondern durch ihren Gebrauchskontext: Fußballspieler halten sich bei der WM in Katar die Hand vor den Mund, bei Black-Lives-Matter Demonstrationen werden Fäuste und in Myanmar drei Finger in die Luft gestreckt. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Fragen danach, was eine Geste überhaupt politisch macht, ob es spezifische Politiker*innengesten gibt, wie man deren Bedeutung analysieren kann und welche Rolle die Handform und gesellschaftliche Konventionalisierung dafür spielen. Dies wird sowohl an theoretischen Texten, als auch an empirischem Material untersucht, das von den Studierenden selbst ausgewählt wird.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01.-20.10.2024 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Protokoll einer Sitzung, Posterpräsentation im Rahmen einer Studierendenkonferenz. Für 9 ECTS zusätzliche Verschriftlichung des Posters in Form einer Gruppenhausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Klessmann, M.
B/Orders in Motion

KUL 9013

Grenzbilder: Bildregime zwischen Abgrenzung, Überschreitung und Auflösung

6/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM K12

Welche Vorstellungen, Bilder und Erzählungen wir mit Grenzen verknüpfen verändert sich mit den gesellschaftlichen Gegebenheiten. Die Imaginationen einer grenzenlosen Welt haben dazu beigetragen, dass Grenzen in Teilen der (westlichen) Welt als überholt imaginiert wurden. Sind Grenzen umstritten und werden herausgefordert bekommen sie mehr Aufmerksamkeit und Bilder von Überforderung und Bedrohung dominieren die mediale Landschaft. Bilder von Grenzanlagen, Sicherheitskontrollen, Mauern und Menschen, die diese Anlagen und Zäune zu überwinden suchen, sind allgegenwärtig. In dem Seminar „Grenzbilder“ beschäftigen wir uns mit Bildern und anderen medialen Darstellungen von Grenzen. Wir fragen nach der bildgenerierenden Funktion von Grenzen selbst und hinterfragen dabei (eurozentrische) Sichtweisen und Bildregime. Welche Klischees und Stereotype werden anhand der untersuchten Grenzbilder verbreitet? Welche historischen Kontinuitäten visueller Grenzdarstellungen werden genutzt? Welche Sehgewohnheiten werden stabilisiert oder auch in Frage gestellt? Im Seminar sollen in einem methodologischen Teil relevante Ansätze zur Arbeit mit Bildquellen erarbeitet werden, um sie exemplarisch an Bildern von Grenzen zu erproben. Ziel ist es, den Repräsentationscharakter, die Entstehungskontexte und Funktionen kritisch zu befragen und sie in einem diskursiven Spannungsfeld zwischen Ab- und Ausgrenzung, Überschreitung und Auflösung zu verorten. Ausblickend beschäftigen wir uns mit der Frage, wie können alternative Grenzbilder aussehen – gerade im Zeitalter bildgenerierender KI? Wie visualisieren wir eine Grenze der Zukunft?

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre von englisch- und deutschsprachigen Texten, Interesse am Visuellen

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich im dazugehörigen Moodle-Kurs an, um alle weiteren Informationen zum Seminar zu erhalten.

Leistungsnachweise: mehrere kleinere Übungen über das Semester verteilt, Hausarbeit und Präsentation

Understanding Populism

BA: 6/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.01.2025 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: CP 16

Populism is everywhere: it is evident in the news, in public discourses, and in political communication research. The days are past when definitions of populism were no more tangible than "I know it when I see it." This development is the result of the alignment of conceptual thinking about the phenomenon with empirical research, also considering that this requires the operationalization of populism for purposes of quantitative content analyses, survey research, and data-driven approaches such as topic modelling. These debates are not merely academic and to be dismissed as ivory-tower skirmishes. Across Europe and other continents, political parties labeled as populists have been increasing their success in elections. Over the past 30 years, the support for populist radical right-wing parties, in particular, rose to a level where it is greater than at any other point in time. The course explores populism's history and recent developments in the age of digital communication. We'll cover definitions, theories, and methods for measuring populism and comparing it across countries and time, as well as populism's connection to related phenomena such as radicalism, extremism, strategic victimhood, or election denialism.

Hinweise zur Veranstaltung: This seminar takes place in three one-day blocks. Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=1128>

Leistungsnachweise: Requirements: Active participation in all (!) three sessions and presentation (3 ECTS). For 6 ECTS an additional oral exam of 30 mins is required; for 9 ECTS the oral exam is 45 mins.

Termine (Präsenz): Fr 10.01.25, 10 - 18 Uhr (CP 16) | Fr 17.01.25, 10 - 18 Uhr (CP 16) | Fr 24.01.25, 10 - 18 Uhr (CP 16)

Kolegbe, R.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-1081

Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2024 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 201

Hast du jemals das Gefühl gehabt, als Moderator*in einer (scheinbar endlosen) Diskussion einzuspringen? Möchtest du deine Ideen präsentieren und gemeinsam mit anderen Wissen entwickeln, indem du einen Workshop leitest? In diesem Seminar werden Studierende grundlegende Fähigkeiten in Moderation, Leitung und Präsentation erlernen, indem sie verschiedene Moderationsmethoden ausprobieren, Moderation üben und freundliches Feedback erhalten. Theoretische Ansätze, Modelle und Ressourcen helfen dabei, den Lernprozess zu verstehen und geeignete Methoden für den jeweiligen Zweck zu finden. In Kleingruppen planen und realisieren Studierende echte Workshops. Bei der Konzeptentwicklung der Workshops trainieren sie ihre Teamfähigkeiten und entwickeln die Fähigkeit, Theorie in die Praxis umzusetzen. Im Rahmen des Viadrina Peer-Tutoring Trainings entspricht dieses Seminar Modul 2 im interkulturellen Lernen sowie im Lernen & Studieren. Es legt den Fokus auf praktische Elemente und führt zur praktischen Aufgabe (Workshop-Design und -Durchführung) für angehende Peer-Tutoren.

Teilnahmevoraussetzungen: Studierende aller Fakultäten sind herzlich willkommen; Bereitschaft zur aktiven Teilnahme während des Seminars; Teamfähigkeit und die Bereitschaft, in Kleingruppen zu arbeiten und Workshops zu planen und umzusetzen; Bereitschaft, schriftliche Reflexionen durchzuführen

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über Moodle an. Eine Anmeldung per Email kann nicht berücksichtigt werden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme während des Seminars; Individuell: Vorbereitung und Durchführung der Moderationsmethode, schriftliche Reflexionen & Aufgaben; Gruppenarbeit: Vorbereitung, Durchführung & Evaluation des Workshops

Sprache: Deutsch

Kosnick, K.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14014

Migration in the Context of Global Inequalities

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 303

In this seminar we will investigate the links between the cross-border movement of people and global inequalities as they are shaped by national and regional border regimes, by legacies and continuities of colonial history, and by the contemporary dynamics of neoliberal capitalism. We will thus situate migration in the context of global inequalities that have emerged and exist both between and within colonial empires and contemporary nation states.

Teilnahmevoraussetzungen: There will be an upper limit of 25 students allowed in this course, in order to facilitate class discussion. We will thus cap Moodle enrolment after this limit has been reached. If you are an Erasmus student who does not yet have access to Moodle, please write to the instructor at kosnick@europa-uni.de to secure your place.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Students need to engage in intensive reading and contribute actively to class discussions. Regular attendance is mandatory. If you miss more than three sessions without valid excuse such as a doctor's certificate, you will not pass the course. Make sure you sign the attendance sheet every time. In addition, you will submit a **minimum of five one-page response papers (400-500 words each)** for different sessions, answering the questions listed in the syllabus for the respective mandatory reading. You need to submit these papers by a Friday noon deadline BEFORE the respective session in which we discuss the reading. Students aiming for 6 ECTS credits thus need to submit five times with 5 pages in total. Students aiming for 9 ECTS need to fulfill the requirements for 6 ECTS, plus submit by March 10, 2025 an additional 3 papers (1 page each) for three additional sessions of the course (8 pages total).

Sprache: Englisch

Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Sprache: Deutsch

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Vorlesung/Übung (Online-Veranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnenen theoretischen Grundlagen Konzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Erstellung eines Konzepts

Sprache: Deutsch

Lemberg-Lwów-Lviv: Metamorphosen einer Stadt

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

„Die Stadt ist ein bunter Fleck: rot-weiß, blau-gelb und ein bisschen schwarz-gelb.. (...) Hier hörte man immer Deutsch, Polnisch, Ruthenisch. Man spricht heute Polnisch, Deutsch, Ruthenisch. In der Nähe des Theaters, das am unteren Ende die Straße abgrenzt, sprechen die Menschen Jiddisch. Immer sprachen sie so in dieser Gegend. Sie werden wahrscheinlich niemals anders reden.“, schrieb Joseph Roth 1924 über die Stadt seiner Jugend. Der Schriftsteller irrte sich: Seit 1944 erklingt in den Straßen Lembergs kein Jiddisch mehr. Im Seminar begeben wir uns auf eine metaphorische Forschungsreise in die soziokulturelle Geschichte Lembergs im 20. Jahrhundert - einer österreichisch-ungarischen, polnischen, sowjetischen und schließlich ukrainischen Stadt. Wie hat sich das Stadtbild verändert und was ist über die Jahrzehnte konstant geblieben? Welche Rolle spielt Lemberg in der österreichischen, polnischen, jüdischen und ukrainischen Erinnerungs- und Geschichtspolitik? Das Seminar ist als mikrohistorische Studie angelegt, die im Sinne des Theoretikers der Mikrogeschichte Carlo Ginzburg die Frage zu beantworten versucht, ob die Geschichte Lembergs ein Sonderfall ist oder sich in die Reihe anderer ostmitteleuropäischer Städte einfügt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Ukrainische Erinnerungs- und Geschichtspolitik seit 1991

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2024 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

"Das kulturelle Gedächtnis ist ein aufwendiges Langzeitprojekt; es ermöglicht Menschen, sich in einem großen Zeithorizont zu bewegen", so schrieb Aleida Assmann. In diesem Seminar werden wir Schlüsselereignisse für das ukrainische kulturelle Gedächtnis definieren und ihre Rezeption in der Erinnerungs- und Geschichtspolitik der letzten dreißig Jahre analysieren. Anhand ausgewählter Fallbeispiele werden wir Umbrüche in den erinnerungspolitischen Debatten identifizieren und unterschiedliche Formen des Gedenkens untersuchen. Die Fallbeispiele werden in der ersten Sitzung gemeinsam mit den Seminarteilnehmenden ausgewählt, so dass die Studierenden die Möglichkeit haben, die Seminarinhalte mitzubestimmen. Am Beispiel der ukrainischen Erinnerungskultur werden wir untersuchen, welche Akteure die erinnerungspolitische Landschaft prägen und wie sie bestimmte Narrative und Gegennarrative schaffen, sowie welche außen- und innenpolitischen Faktoren die Erinnerungs- und Geschichtspolitik beeinflussen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Termine (präsenz): Fr 18.10.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 204) | Fr 08.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 204) | Fr 08.11.24, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 204) | Fr 15.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 204) | Fr 15.11.24, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 204) | Fr 22.11.24, 10 - 15 Uhr (AM 204) | Fr 29.11.24, 10 - 14 Uhr (AM 204) | Fr 06.12.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 204) | Fr 06.12.24, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 204)

Sprache: Deutsch

Krüger, C.
Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZSE 0020

Unithea #25

3/6 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11 - 15 Uhr Ort: HG 110

UNITHEA – das deutsch-polnische Theaterfestival, geht in die nächste Runde. Unter dem Motto "Passion" soll das Festival im Juni 2025 in Frankfurt (Oder) und Słubice stattfinden. Die großen Kulturhäuser auf beiden Seiten der Stadt - das Kleist Forum und das SMOK – haben sich als Kooperationspartner auch in diesem Jahr wieder angeboten. Im Seminar, das über zwei Semester angelegt ist, lernt ihr, ein solches Projekt umzusetzen: von der inhaltlichen Konzeption über die Planung, Organisation und Durchführung des Events inkl. Presse und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Finanzierung und Abrechnung. Aufgabenbereiche des Seminars und Festivals sind: 1. Programm: Recherche und Entwicklung, Ausschreibung, Anwerben von Künstler*innen, Vertragsabwicklung, Kommunikation mit Künstler*innen und allen beteiligten Kooperationspartner*innen); 2. Öffentlichkeitsarbeit: Medienkommunikation, Durchführen einer Pressekonferenz, mediale Begleitung, Erarbeiten werbewirksamer Strategien, Schreiben des Programmhefts, Website bearbeiten; 3. Finanzen: Recherche von Fördermöglichkeiten, Antragstellung und Abrechnung, Sponsoring. In diesem Seminar habt ihr die Möglichkeit, eure kreativen, organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten zu schulen, zu schärfen und weiterzuentwickeln. Ihr wolltet schon immer ein Festival organisieren, später in der Eventbranche oder im Kulturbereich arbeiten? Wir freuen uns auf euer Mitwirken für die Ausgabe 2025! Informationen zum letzten Unithea-Festival, das im Juni 2024 stattfand, findet ihr unter: www.unithea-festival.com

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit sowie hohe Einsatzbereitschaft inkl. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit während der vorlesungsfreien Zeit; Anwesenheit während der gesamten Festivalzeit

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt, eine Teilnahme an beiden Semestern ist aber nicht zwingend notwendig, erleichtert jedoch die Teambildung und dadurch den reibungslosen Ablauf während der Vorbereitungsphase. Die Anwesenheit während der gesamten Festivalzeit ist zwingend erforderlich. Die Daten werden zu Beginn des Seminars mit den Teilnehmenden abgesprochen. Einschreibung über Moodle oder direkte Email an ckrueger@europa-uni.de

Leistungsnachweise: 3 ECTS bei regelmäßiger, aktiver Teilnahme, 6 ECTS bei Übernahme einer Aufgabe, die im Seminar besprochen wird.

Sprache: Deutsch

»Open Doors« Studierende der Viadrina im Kunstverein Frankfurt (Oder). Ein Kreativlabor

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: AM 02

Die Räume des Frankfurter Kunstvereins öffnen ihre Türen für kreative, interessierte und engagierte Studierende der Viadrina. Ob Ausstellung, Filmvorführung, Diskussionsrunde, Workshop, Gespräch, Konzert - Womit beschäftigt ihr euch in der Freizeit, was wolltet ihr immer schon einmal präsentieren, mit wem wolltet ihr streiten, zusammen arbeiten? Der Fantasie und eurer eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Idee des Blockseminars ist es, den Galerieraum aus seiner rein repräsentativen Funktion zu lösen und in einen temporären Aktions- und Kreativraum zu verwandeln. Dafür soll allen Studierenden an der Viadrina die Möglichkeit gegeben werden, in den Räumen des Kunstvereins ihre eigenen kreativ-künstlerisch-kulturellen Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Die Herausforderung für die Gruppe besteht darin, die einzelnen Ideen der Studierenden zu bündeln und als Team umzusetzen. Dabei müssen einzelne Bereiche wie Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Kommunikation, Durchführung usw. zusammen entwickelt und umgesetzt werden. Die erste Sitzung dient dem Kennenlernen und Einsammeln von ersten Ideen. Diese können auch gern bereits im Vorfeld an ckrueger@europa.uni.de gesendet werden. Weitere Informationen zum Kunstverein sowie zur aktuellen Ausstellung finden sich unter <http://www.ffkv.info/>

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Blockseminar im Zeitraum 25. November bis 8. Dezember am Nachmittag. Die genauen Daten werden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung im Moodle: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=1014>

Termine (präsenz): Mi 16.10.24, 14 - 16 Uhr (AM 02) | Mo 18.11.24, 14 - 17 Uhr | Di 19.11.24, 14 - 17 Uhr | Mi 20.11.24, 14 - 17 Uhr | Do 21.11.24, 14 - 17 Uhr | Fr 22.11.24, 14 - 17 Uhr | Mo 25.11.24, 14 - 17 Uhr | Di 26.11.24, 14 - 17 Uhr | Mi 27.11.24, 14 - 17 Uhr | Do 28.11.24, 14 - 17 Uhr | Fr 29.11.24, 14 - 17 Uhr | Mo 02.12.24, 14 - 17 Uhr | Di 03.12.24, 14 - 17 Uhr | Mi 04.12.24, 14 - 17 Uhr | Do 05.12.24, 14 - 17 Uhr | Fr 06.12.24, 14 - 17 Uhr

Sprache: Deutsch

Lanz, S.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14047

Einführung in qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Wahlobligatorik)

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Das Seminar führt grundlegend in Geschichte, Prinzipien, theoretische Positionen und Begriffe sowie in zentrale Methoden der qualitativen Sozialforschung ein. Es richtet sich primär an Studierende im 1. und 2. Semester und vermittelt anhand von zahlreichen Beispielen Grundkenntnisse, die im Fall einer sozialwissenschaftlichen Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums sowie für sozialwissenschaftliches Forschen notwendig sind. Wichtige methodologische Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung, die das Seminar einführend behandelt (wie Ethnographie, Grounded Theory, Diskursanalyse, Biographieforschung, partizipative und visuelle Forschungsansätze, Datenerhebung und -analyse mithilfe von Interviews) können im weiteren Verlauf des Studiums in Vertiefungs- und Lehrforschungsseminaren angewandt und geübt werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen Studierende in Arbeitsgruppen beispielhaft kleine Forschungsvorhaben selbst entwickeln und durchführen und dabei eine der gelernten Methoden der Erhebung und Analyse qualitativer Daten anwenden.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa.uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Response Papers zu einzelnen Texten im Reader, Durchführung und Präsentation einer kleinen empirischen Untersuchung in einer Arbeitsgruppe.

Sprache: Deutsch

Lanz, S.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14071

Wem gehört die Stadt? Historische und gegenwärtige urbane Kämpfe und Bewegungen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Städte, so drückte es Manuel Castells, der führende Theoretiker von urbanen sozialen Bewegungen aus, sind "lebende Systeme, gemacht, verändert und erfahren durch Menschen". Urbane Formen und Funktionen entstehen als Ergebnisse sozialer Auseinandersetzungen. Immer sind Städte auch Produkte von Aneignungen und Aktivitäten ihrer Bewohner:innen, die gegen offizielle Stadtentwicklungsprogramme oder profitorientierte Formen der Raum- und Wohnungsproduktion opponieren. Das Seminar führt zunächst in Urban Studies-Konzepte wie „städtische soziale Bewegung“ (Manuel Castells), „das stille Vordringen einfacher Leute“ (Asef Bayat), „deep democracy“ (Arjun Appadurai), oder „Recht auf die Stadt“ (Henri Lefebvre) ein. Basierend darauf geht es anhand von konkreten Beispielen um die Frage, mithilfe welcher urbanen Kämpfe und Bewegungen die Bewohner:innen von Metropolen weltweit versuchen, ihr ‚Recht auf die Stadt‘ und ihre Vorstellungen einer ‚guten‘ und ‚gerechten‘ Stadt durchzusetzen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa.uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Language, Migration and Social Media

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

Social media platforms such as WhatsApp, Instagram, Snapchat or TikTok have become ubiquitous in everyday life. They not only allow users to connect across distances but also provide new ways of performing identities, expressing different kinds of meanings, thinking in new ways, building online/offline communities and facilitating social relationships. This seminar aims to equip students with the theoretical and methodological tools necessary to study language practices in social media from a sociolinguistic and linguistic anthropological perspective. In particular, we will focus on the role of social media in the everyday lives of migrants. After establishing theoretical foundations on multilingualism, communicative repertoires, migration and social media, we will examine recent research on digital practices among transnational families, identity performances on social media, the role of these platforms in language change and community formation. Students will be encouraged to bring their observations and social media data for class discussion. Participants who wish to obtain ECTS are expected to present a case applying the theoretical and/or methodological approaches discussed in the class.

Literatur: Creese, A., & Blackledge, A. (2018). *The Routledge Handbook of Language and Superdiversity: An Interdisciplinary Perspective*. Routledge. Jones, R. H., & Hafner, C. A. (2021). *Understanding digital literacies: A practical introduction (Second edition)*. Routledge. McKinney, C., Makoe, P., & Zavala, V. (2023). *The Routledge Handbook of Multilingualism (2nd ed.)*. Routledge. Page, R., Barton, D., Lee, C., Unger, J. W., & Zappavigna, M. (2022). *Researching Language and Social Media: A Student Guide (2nd ed.)*. Routledge.

Hinweise zur Veranstaltung: Please note that the first session is on 24th of October! Please register on Moodle before class (no password required). If you observe any issues, you can contact the lecturer (leblebici@europa.uni.de). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS – text expert, oral presentation, and short term paper | 9 ECTS – text expert, oral presentation, and long term paper

Termine (präsenz): Do 24.10.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Do 07.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Do 14.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Do 21.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Do 28.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Do 05.12.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Do 12.12.24, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Fr 13.12.24, 9:30 - 13 Uhr (AM 103) | Do 09.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Do 16.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Do 23.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Do 30.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Do 06.02.25, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104)

Sprache: Englisch

Radikaler Antirassismus, translokale Solidarität und planetares Bewusstsein: Paul Gilroys Black Atlantic

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 203

Der Soziologe und Kulturwissenschaftler Paul Gilroy gilt als einer der wichtigsten Vertreter der Black British Cultural Studies, als führender Theoretiker von Diskursen über *race* und Rassismus und Verfechter eines radikalen Antirassismus. Im Mittelpunkt des Seminars steht Gilroys Grundlagenwerk *Der Black Atlantic. Modernität und Doppeltes Bewusstsein*, das nach über dreißig Jahren endlich auf Deutsch erscheint. Das Konzept des ›Black Atlantic‹ bezeichnet einen imaginierten kulturellen Raum und eine konstruierte kulturelle Identität, die auf die transatlantische Sklaverei zurückgeht und das oftmals untergründige und unbewusste Fortleben afrikanischer Traditionen in den beiden Amerikas bezeichnet. Gilroy rekonstruiert damit nicht nur eine verdrängte Dimension der Moderne, sondern einen ganzen philosophischen Diskurs, der die Geschichte der Moderne aus der Perspektive der Versklavten, Verschleppten und Unterdrückten erzählt. In den Blick geraten dabei Tanz, Gesang und Musik als konstitutive Ressourcen einer schwarz-atlantischen Gegenkultur und deren Fortwirken in zeitgenössischen Ästhetiken, Ausdrucks- und Repräsentationsweisen einer globalisierten und kommerzialisierten ›black culture‹. Neben einem close reading von *Black Atlantic* werden wir neuere Arbeiten kennen lernen, in denen sich Gilroy mit dem ›Schwarzen Mittelmeer‹ und den militarisierten und rassifizierten Migrations- und Grenzpolitiken Europas beschäftigt, denen er mit den wegweisenden Gegenentwürfen eines ›neuen Kosmopolitanismus‹, eines ›antirassistischen Humanismus‹ und ›planetaren Bewusstseins‹ begegnet.

Literatur: Sérgio Costa: »Essentialismuskritik, transnationaler Antirassismus, Körperpolitik. Paul Gilroy und der ›Black Atlantic‹« – Caroline Düvel: »Paul Gilroy: Schwarzer Atlantik und Diaspora« – Paul Gilroy: *Der Black Atlantic. Modernität und Doppeltes Bewusstsein* – Paul Gilroy: *Against Race* – Paul Gilroy: *Postcolonial Melancholia*

Hinweise zur Veranstaltung: Alle Seminartexte werden sowohl in deutscher Übersetzung als auch englischem Original, so vorhanden, bereitgestellt. Die generelle Unterrichtssprache ist deutsch, eine Seminarbeteiligung auf Englisch wird jedoch herzlich begrüßt. Hausarbeiten können auf Deutsch und Englisch eingereicht werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Kritische Humanismen im Maßstab der Welt

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 202

Nach der Foucaultschen Rede vom ›Ende des Menschen‹ und der Blütezeit des Antihumanismus ist seit Längerem eine diskursive Wiederkehr des Menschen zu beobachten, etwa in den Anthropozän-Debatten, in denen sich der Mensch als Gattungswesen von der eigenen erdverschlingenden Zerstörungskraft bedroht sieht. Berechtigterweise wurde der ›klassische‹ Humanismus der historischen Komplizenschaft mit dem Eurozentrismus, Kolonialismus, Rassismus und Sexismus bezichtigt. Und doch kann die hergestellte Verbindungslinie zwischen der humanistischen Tradition und der damit verbundenen, gerechtfertigten oder verdrängten Geschichte der Gewalt nicht darüber hinwegtäuschen, dass mit dem Begriff des Humanismus immer auch utopische Menschheitsvisionen verbunden waren. Während der Humanismus nach den Erfahrungen des Faschismus und stalinistischen Terrors im sogenannten Westen zunehmend ins Abseits geriet, speist er im vermeintlichen Rest der Welt spätestens mit der Phase der Entkolonisierung gewaltige Hoffnungen auf eine bessere Zukunft. Das Seminar behandelt ebendiese Entwürfe eines ›anderen‹ und ›neuen‹ Humanismus, der je nach Spielart als ›universak, ›global, ›planetar, ›kritisch, ›radikal, ›antirassistisch, ›antikolonial oder ›posthuman‹ bezeichnet werden kann. In je unterschiedlicher Weise handeln sie dabei die Spannung zwischen Einheit und Differenz, Ähnlichkeit und Alterität, Universellem und Partikularem, Abstraktion und Konkretem sowie Humanem und Nicht-Humanem aus. Gemeinsam ist ihnen jedoch, dass sie den Humanismus gerade nicht als Ideologie, sondern vielmehr als eine Form der Kritik des Inhumanen und der Entmenschlichung, als Reparation und Rehumanisierung und als gemeinsame Praxis begreifen, die auf eine starre Vorstellung des Menschen verzichtet.

Literatur: Dipesh Chakrabarty: »Humanismus in einer globalen Welt« – Emmanuel Lévinas: Humanismus des anderen Menschen – Edward W. Said: Humanism and democratic criticism – Sylvia Wynter: »The Re-Enchantment of Humanism«

Hinweise zur Veranstaltung: Alle Seminartexte werden sowohl in deutscher Übersetzung als auch englischem Original, so vorhanden, bereitgestellt. Die generelle Unterrichtssprache ist deutsch, eine Seminarbeteiligung auf Englisch wird jedoch herzlich begrüßt. Hausarbeiten können auf Deutsch und Englisch eingereicht werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Meyer, L.

ENS-2450

Digital policies in a world of geopolitical tensions

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2024 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 18

In recent years, the digital sphere moved to the center of geopolitical attention. The governance of the Internet, the regulation of platforms and the territorial distribution of central infrastructural hubs became central issues of international negotiations, tensions, and disputes. The seminar seeks to shed light on these phenomena from an International Relations perspective. The seminar will take place in five blocks and one preparatory session. In the first four major sessions the students will gain knowledge about major approaches International Relations theory. This knowledge will be applied to analyze phenomena digital in the digital sphere. In the last session, we will discuss ideas for research papers. Each student will present a paper (and prepare a 1-page outline in advance) and be the first discussant of another paper. The seminar aims in particular at practicing the conceptualization and writing of scientific papers, including the formulation of dependent and independent variables. The students have to write three 1-page discussions of the literature which we will discuss in the sessions.

Literatur: Will be provided via moodle.

Hinweise zur Veranstaltung: Preparatory Session: 18.10.24; Time: 11.15-12.45 | Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=1138>

Leistungsnachweise: Regular attendance is required. To gain ECTS, the students have to write 3x1-page literature reviews and to conceptualize, discuss, and write a scientific paper (15-25 pages).

Termine (präsenz): Fr 18.10.24, 11:15 - 12:45 Uhr (CP 18) | Fr 08.11.24, 10:15 - 15:45 Uhr (CP 18) | Fr 29.11.24, 10:15 - 15:45 Uhr (CP 18) | Fr 13.12.24, 10:15 - 15:45 Uhr (CP 18) | Fr 10.01.25, 10:15 - 15:45 Uhr (CP 18) | Fr 31.01.25, 10:15 - 15:45 Uhr (CP 18)

Sprache: Englisch

Arbeitswelt, Arbeitsmarkt, Arbeitskultur, Arbeitsgesellschaft – Einführung in sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Arbeit (Hausarbeitenkurs)

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit einer der wichtigsten sozialen und kulturellen Praktiken der Gegenwartsgesellschaft – der Arbeit. Ausgehend von klassischen Betrachtungsweisen von Arbeit und Arbeitsmarkt u.a. bei Marx, Durkheim und Weber geht es dabei um die sozialen und kulturellen Aspekte einer arbeitsteiligen Gesellschaft, die kulturelle Bedeutung von Arbeit und die Grundlagen des Wohlfahrtsstaates als staatlichen Eingriff und Gegenregulation zu den Folgen freier Arbeitsmärkte. Im zweiten Teil stehen dann aktuelle Wandlungsprozesse der Arbeit im Zentrum, u.a. die Subjektivierung, Flexibilisierung, Prekarisierung und Digitalisierung von Arbeit. Sowie der Wandel von Betriebsstrukturen der Kooperation und Veränderungen der Arbeitspraktiken im Bereich der Kreativ- und Kulturindustrie. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich neben der inhaltlichen Orientierung um einen Kurs zur Einführung in das sozialwissenschaftliche Arbeiten mit einer schrittweisen Unterstützung beim Anfertigen einer (evtl. der ersten) Hausarbeit (6 oder 9 ECTS) im Bereich der Sozialwissenschaften zu einer selbstgewählten Fragestellung. Die formalen und inhaltlichen Anforderungen an eine Hausarbeit werden im Laufe der Sitzung schrittweise besprochen.

Literatur: Böhle, Fritz; Voß, G. Günter; Wachtler, Günther (Hg.) (2018): Handbuch Arbeitssoziologie. Band 1: Arbeit, Strukturen und Prozesse. 2. Aufl. 2018. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden (SpringerLink Bücher). Kleemann, Frank; Westerheide, Jule; Matuschek, Ingo (2019): Arbeit und Subjekt. Aktuelle Debatten der Arbeitssoziologie. 1st ed. 2019

Hinweise zur Veranstaltung: Den Teilnehmenden wird die gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung „Ökonomie für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen – Einführung und Grundlagen“ (Mi, 11-13 Uhr) empfohlen, in der wirtschaftssoziologische Grundlagen verbreitert und vertieft werden, die die Literatur zum Themenfeld „Arbeit“ sehr gut ergänzen. Am **Freitag, den 10. Januar findet von 9:30 bis 17:45 ein Blockseminar** statt, in dem es um praktische Übungen und Arbeitshinweise zur Anfertigung einer sozialwissenschaftlichen Hausarbeit geht. Dafür entfallen die Sitzungen am 23.10, 30.10., 20.11. und 8.1. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit

Termine (präsenz): Mi 16.10.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 06.11.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 13.11.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 27.11.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 04.12.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 11.12.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 18.12.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 10.01.25, 9:30 - 17:45 Uhr (AM 105) | Mi 15.01.25, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 22.01.25, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 29.01.25, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 05.02.25, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Nesselrodt, M.
Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-14026

Zwischen Fremdheit und Völkerfreundschaft: Ausländer:innen in der DDR

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

In den vergangenen Jahren hat sich der Blick auf die Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik (DDR, 1949–1990) verändert. Gewissermaßen von ihren Rändern betrachtet, kommen vermehrt Erfahrungen einer Minderheit in den Blick, die lange wenig Beachtung fand: Ausländer:innen in der DDR. Menschen kamen aus verschiedenen Gründen aus dem Ausland in die DDR. Einige suchten dort Schutz vor politischer Verfolgung, andere nahmen an ostdeutschen Universitäten ein Studium auf. Die große Mehrheit der Ausländer:innen aber hielt sich infolge verschiedener bilateraler Abkommen zum Arbeiten in der DDR auf. Im Seminar werden wir uns mit den verschiedenen Migrationswegen in die DDR, dem Alltag zwischen Arbeit, Studium und Freizeit und den Beziehungen zwischen DDR-Bevölkerung und den Ausländer:innen beschäftigen. Im Vordergrund sollen dabei Selbstzeugnisse von Menschen aus Vietnam, Mosambik, Polen, Chile und anderen Ländern stehen. Interesse an der Geschichte der DDR und eine Neugier an bislang wenig repräsentierten Perspektiven bilden die Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Prüfung, Essays oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Neyer, J.
Professur für Europäische und Internationale Politik

KUL-14121

Umbrüche in der Weltpolitik und Wandel der internationalen Ordnung

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Seminar analysiert die Internationalen Beziehungen aus der Perspektive grundlegender Umbrüche. Wir befassen uns eingangs mit dem Begriff der internationalen Ordnung und der historischen Emergenz seiner konstituierenden Komponenten. In einem zweiten Schritt analysieren wir den Aufstieg Chinas zur Weltmacht, die Konfrontation zwischen Russland und dem Westen in der Ukraine, die wachsende Skepsis gegenüber den Versprechungen einer multilateralen Ordnung sowie die zunehmende innenpolitische Fragmentierung in Europa und den USA im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Stabilität der internationalen Ordnung.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird zusammen mit Julius Voigt (Zentrum für Lehre und Lernen) durchgeführt und bietet KI-basierte Unterstützungsangebote für den Schreibprozess an. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (10-15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

"Recht haben, Schuld geben" - Wie wir in Metaphern denken und sprechen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 105

Inwiefern können wir etwas Ungreifbares wie Recht oder Schuld „haben“ bzw. jemand anderes „geben“? Warum sprechen bzw. denken wir so und was ist daran überhaupt metaphorisch? In diesem Seminar gewinnen Teilnehmende in einem ersten Schritt einen Überblick über moderne Metapherntheorien (u.a. Konzeptuelle Metapherntheorie Lakoff/Johnsons, 1980, Systematische Metapherntheorie Camerons et al., 2009, multimodal dynamische Metapherntheorie Müllers, 2008). Darin werden Metaphern nicht länger als rein literarisches Stilmittel verstanden, sondern als eine grundlegende erfahrungsbasierte Form des alltäglichen Denkens und Sprechens. Wie das zu verstehen ist, wird im ersten Schritt gemeinsam diskutiert und erarbeitet. In einem zweiten Schritt lernen Studierende dies außerdem zu analysieren: Anhand der ausgewählten Seminartexte werden verschiedene Ansätze moderner Metaphernanalysen vorgestellt. Diese erstrecken sich von rein wort- und textbasierten Metaphern (Kennenlernen von Transkriptionskonventionen), über Metaphern, die ganze Diskurse durchziehen (Diskursanalyse) sowie Metaphern, die nicht nur verbal, sondern auch gestisch (redebegleitende Gestenanalyse), bildlich (z.B. im Werbekontext) oder audiovisuell sein können (medienästhetische Filmanalyse). Neben der gemeinsamen theoretischen Grundlagenarbeit werden Studierende also auch methodisch-empirisch mit diesen Ansätzen vertraut gemacht und anhand eigener Analysen und Übungen in linguistische Metaphernanalysen trainiert. Am Ende haben Teilnehmende ein eigenes, kritisches Metaphernverständnis sowie ein breites Skillset in empirischer Metaphernanalyse entwickelt.

Literatur: Die Seminartexte werden in Moodle während des Semesters bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Lust auf Diskussionen und empirische Übungen. Sprachwissenschaftliche Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung, Interesse an linguistische Perspektiven jedoch sehr willkommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte vom 01.10.-31.10.24 als Teilnehmer:in im Moodlekurs an (kein Passwort erforderlich).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Mündliche Prüfung mit Thesenpapier | 9 ECTS: große Hausarbeit/Analyseportfolio (20-25 S.)

Sprache: Deutsch

Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2024 Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr Ort: CP 153

In the future, some graduates of cultural studies will assume managerial roles within cultural institutions. As part of their responsibilities, they will influence the offerings of these institutions for their clientele. This influence will extend to the development and execution of pertinent marketing strategies, typically centered around a cultural product such as an exhibition, performance, or cultural event. However, there is often a tendency for cultural institutions to underestimate the significance of embedding their products within a service framework. Customer satisfaction is not solely determined by the cultural product itself but is significantly shaped by the quality of service and the overall customer experience. Unfortunately, this aspect is frequently overlooked. This seminar aims to address these gaps by introducing the principles of service marketing. Subsequently, we will closely examine specific cultural institutions, such as museums and theatres, from the perspective of their customers, who are the visitors. Throughout the semester, students will maintain a service diary, documenting both positive and negative encounters with the services they engage with. Regular discussions during the course will revolve around these experiences, emphasizing how cultural institutions can adopt a more conscious implementation of service logic and a customer-centered approach in their operations. The seminar will culminate in case study-based assignments, where students, utilizing a chosen cultural institution as an example, will formulate service marketing strategies and concepts aimed at effective customer experience management.

Literatur: Dasu, Srira and Richard B. Chase (2013), *The Customer Service Solution: Managing Emotions, Trust, and Control to Win Your Customer's Business*, New York: McGraw-Hill. Grönroos, Christian (2007), *Service Management and Marketing. Customer Management in Service Competition*. 3rd edition. Chichester: John Wiley & Sons. Zaltman, Gerald (2003), *How Customers Think: Essential Insights into the Mind of the Market*, Harvard Business School Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Limited number of participants. If you are interested in the seminar, please register by 30.09.2024 by e-mail to parowicz@europa.uni.de (order of receipt) and register in Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Case study (12 pages/6 ECTS) and keeping a service diary (3 ECTS).

Sprache: Englisch

Die Gesellschaft der Nachhaltigkeit – Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 201

In diesem Seminar untersuchen wir die vielschichtigen Ansätze, Konzepte und Herausforderungen von Nachhaltigkeit aus sozialwissenschaftlicher Sicht und Forschung. Wir beleuchten die gesellschaftlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit, analysieren deren Einfluss auf soziale Strukturen und politische Prozesse und diskutieren die Rolle von Akteuren und Institutionen in der Förderung nachhaltiger Entwicklung. Dabei setzen wir uns mit aktuellen Forschungsergebnissen und theoretischen Ansätzen auseinander und diskutieren Strategien, wie nachhaltige Praktiken in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen implementiert werden (können). Ziel des Seminars ist es, in die sozialwissenschaftliche Forschung zu Nachhaltigkeit einzuführen, ein tiefgehendes Verständnis für die sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit zu entwickeln und die Studierenden zu befähigen, kritisch und interdisziplinär über nachhaltige Transformationen nachzudenken.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Eine Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten. 9 ECTS: Eine Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten.

Termine (präsenz): Di 15.10.24, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 22.10.24, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 29.10.24, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 05.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 12.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 19.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 26.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 03.12.24, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 10.12.24, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 17.12.24, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 07.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Fr 10.01.25, 10 - 18 Uhr | Di 14.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 21.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 28.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201) | Di 04.02.25, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 201)

Sprache: Deutsch

Pilyarchuk, K.
Professur für Sprachgebrauch und Migration

Language, Gender, and Sexuality

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2024 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 203

In this class, we will focus on the complex relationship between gender, sexuality, and language (the narrower focus is on women and femininities specifically). By covering major linguistic theories, we will approach the issues of language and power, gendered identity, ideology and stereotypes, linguistic performances of femininity and masculinity as well as sexuality. We will also analyze (linguistic) construction of gender and sexuality in a plethora of contexts and media (e.g., professional settings, politics, pop culture, fashion, social media, advertisement, films, etc.) and reflect on the contemporary image of sexuality and its transformation in the time of so-called popular feminism. This course is meant as interdisciplinary and welcomes students with various research interests. Students will have an opportunity to develop a unique research project, present it to their peers in the final session, and get the instructor's feedback before starting to write the seminar paper.

Literatur: Here are the key sources: Eckert, Penelope, and Sally McConnell-Ginet. Language and Gender (2nd edn.). Cambridge University Press, 2013. Kiesling, Scott F. Language, Gender, and Sexuality. Routledge, 2019. We will also have additional readings every session available on Moodle)

Teilnahmevoraussetzungen: Please enroll via Moodle if you wish to be part of this class.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: home readings and small assignments, participation in class discussions, final presentation + a term paper (10-15 pages) | 9 ECTS: home readings and small assignments, participation in class discussions, final presentation + a term paper (20-25 pages).

Termine (präsenz): Do 24.10.24, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Do 07.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Do 14.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Do 21.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Do 28.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Do 05.12.24, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Do 12.12.24, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Do 19.12.24, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Do 09.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Do 16.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Do 23.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 203) | Fr 07.02.25, 12:15 - 17:45 Uhr (AM 02)

Sprache: Englisch

Re-thinking Soviet History. Russia, Ukraine and others

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 204

The course is designed as a historical introduction into Soviet history and the phenomenon of a 'Soviet man' and 'Soviet woman'. The course focuses on the phenomenon of the Soviet state and society in their dynamic historical development. Special attention would be paid to the experiences of the civil wars, collectivization, the Second World War and the 'Cold war' era and their influence on everyday life, gender, and images of the West. The correlations and conflicts between the Soviet and the Russian, the Soviet and the Ukrainian would be analysed in the context of changing nationality politics of the USSR. Close-reading of the historical documents and discussing of the Soviet movies are planned as an essential part of the course.

Literatur: Beyond Totalitarianism. Stalinism and Nazism Compared, Ed. by M. Geyer, S. Fitzpatrick (Cambridge, 2008); Fürst, Julianne: Stalin's Last Generation. Soviet Post-War Youth and the Emergence of Mature Socialism (Oxford, 2010); Plokhly, Serhii: The Last Empire: The Final Days of the Soviet Union (New York, 2014); Szporluk, Roman: Russia, Ukraine, and the Breakup of the Soviet Union (Stanford, 2000); Yekelchik, Serhy: Stalin's Empire of Memory: Russian-Ukrainian Relations in the Soviet Historical Imagination (Toronto, 2004).

Teilnahmevoraussetzungen: Everyone interested in East-Central Europe and in understanding the historical background of the ongoing Russia's war against Ukraine are welcomed to participate.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: To receive your ECTS points you will have to write an essay on one of the topics of our lecture course. Active participation in discussion as well as short oral presentations in class are also rewarded with ECTS.

Sprache: Englisch

Einführung in die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken (Wahlobligatorik)

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 07

Das Seminar bietet einen Einstieg in die grundlegenden Techniken des (politik)wissenschaftlichen Arbeitens. Im Zentrum stehen nicht spezifische Methoden der Datenerhebung oder Auswertung, sondern Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens wie Literaturrecherche, Entwickeln einer These, Entwickeln einer Fragestellung, induktive versus deduktive Designs, qualitative versus quantitative Methoden und korrektes Zitieren. Zentrales Lehrprinzip ist die angewandte Übung. Methodisch sollen die Studierenden am Ende des Semesters in der Lage sein, wissenschaftliches Vorgehen von reiner Wissensanhäufung oder Meinungsäußerung zu unterscheiden sowie politikwissenschaftliche Fragen zu stellen und zu beantworten.

Literatur: Stykow, Petra (2020): Politikwissenschaftlich arbeiten. Paderborn: Fink/utb.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Der sowjetische Dokumentarfilm in der Zwischenkriegszeit

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte des sowjetischen Dokumentarfilms (DF), der in seinen Anfängen ein wichtiger Teil der Avantgarde-Bewegung war und das weltweite Dokumentarfilmkino im 20. Jahrhundert wesentlich beeinflusst hatte. Unter seinen großen Namen sind solche wie Alexej Gan, Alexandr Rodčenko, Esfir Šub. Zu einem werden Aufgaben und Gattungen des sowjetischen DF als ein kulturgeschichtliches Medium diskutiert, zum anderen konstruktivistisches Knowhow in der Fotomontage behandelt. Dabei liegt das Augenmerk auf der Bedeutung des DF im gesamten System der stalinistischen Propaganda. Im Seminar werden ausgewählte Dokumentarfilme analysiert und interpretiert.

Literatur: Susi K. Frank, Bildformeln: Visuelle Erinnerungskulturen in Osteuropa. Bielefeld: transcript Verlag, 2018. Wofgang Klau, Sowjetischer Dokumentarfilm. Berlin: Staatl. Filmarchiv d. DDR, 1967. Daniel Kowalsky, The Soviet Cinematic Offensive in the Spanish Civil War, Film History, 2007, no. 19 (1): 7–19. Dziga Vertov, Aufsätze, Tagebücher, Skizzen. Berlin: Institut f. Filmwissenschaft an d. Deutschen Hochschule f. Filmkunst, 1967. Traumfabrik Kommunismus: die visuelle Kultur der Stalinzeit; [anlässlich der Ausstellung "Traumfabrik Kommunismus. Die Visuelle Kultur der Stalinzeit" in der Schirn-Kunsthalle Frankfurt, 24. September 2003 - 4. Januar 2004 / [Red.: Martina Weinhardt...], Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz, 2003.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in Präsenz statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Zwischen Lachen und Weinen: Zur anthropologischen Dimension und Existenzweise des Clowns

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

Lustig-Sein ist die Devise des Clowns, Traurig-Sein das Klischee. In dieser Spannung verweist uns die Kulturfigur des Clowns auf verschiedene Aspekte des Mensch-Seins: Lachen und Weinen als Grenzphänomene unseres Ausdrucksspektrums, die Bedeutung der Komik und des Witzes, die Funktion der Maske und die Fähigkeit zur Verstellung und Nachahmung. Im Seminar werden wir uns zum einen mit dieser anthropologischen Dimension des Clowns auseinandersetzen und hierzu insbesondere das Werk Helmuth Plessners heranziehen. Zum anderen sollen einst oder noch ausübende Clowns selbst zu Wort kommen: Was haben sie über das Handwerk der Komik und ihre Existenzweise als Kulturklassiker zu erzählen?

Literatur: U. a. Texte aus Plessner, Helmuth, 2016, Gesammelte Schriften, Bd. VII, Ausdruck und menschliche Natur, Frankfurt am Main: Suhrkamp. Vor Semesterbeginn wird unter "Dokumente" ein Seminarplan zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essays oder Hausarbeit (Gesamtumfang 10-15 bzw. 20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Magic, Witchcraft and Emotions in Early Modern Europe

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 201b

The fear of magical harm ('maleficium') was widespread in many past cultures. Even in pre-Christian times, excessive magic, fortune-telling and necromancy were punishable by draconian penalties. Harmful magic included disease, impotence, weather spells, and love magic. But even useful applications of magic ('beneficia') such as healing and witch defense could be condemned by Christian theologians, as - according to contemporary ideas - they could not be performed without the help of demons. As a result, magical abilities were always based on a verbal, written or ritualised pact with the devil, which in turn meant an apostasy from the Christian faith and thus a withdrawal from the Christian community. During the confessional conflicts following the Reformation, the criminalisation of magical and sorcerous acts intensified in many parts of Europe and only declined in the 17th century to finally vanish with the Enlightenment (18th century).

Literatur: Wolfgang Behringer (1997), Witchcraft Persecutions in Bavaria : Popular Magic, Religious Zealotry and Reason of State in Early Modern Europe.; Brian LeVack (2015): The Witch-Hunt in Early Modern Europe.; Mark Waddell (2021): Magic, Science, and Religion in Early Modern Europe.

Hinweise zur Veranstaltung: Further information can be found [on Moodle](#).

Leistungsnachweise: Term Paper or Oral Exam

Sprache: Englisch

Our multilingual mind

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 14 - 15:30 Uhr Ort: CP 152

Many of us speak more than one language. The languages we know obviously influence each other. How do we switch from one language to another and how do others observe this? We will address these questions in the seminar and will focus on language acquisition, on code switching as well as on learning cultures. Students will be encouraged to reflect on their own multilingual experience/s.

Literatur: Behrens, Susan/Parker, Judith A. (2010): Language in the real world: an introduction to linguistics. London/NY: Routledge. Jin, Lixian/Cortazzi, Martin (1998): The culture the learner brings: a bridge or a barrier? In: Byram, Michael; Fleming, Michael (ed.): Language Learning in Intercultural Perspective. Approaches through drama and ethnography. Cambridge: Cambridge University Press, 98-118. Sharifian, Farzad (2017): Cultural Linguistics. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins.

Teilnahmevoraussetzungen: interest in linguistics and multilingualism

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: essay in class (Erasmus and exchange students only) | 6 ECTS: oral exam | 9 ECTS: term paper (including presentation of ideas in class)

Sprache: Englisch

Grenzenlos Europa? - Europäisierung aus soziologischer Perspektive

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

In diesem Seminar werden soziologische und sozialwissenschaftliche Theorien und Studien zum Thema *Europäisierung* behandelt. Dazu beschäftigen wir uns mit verschiedenen theoretischen Texten zu *Europäisierung* und *Europäischer Integration*, vergleichen unterschiedliche theoretische Ansätze miteinander und gehen der Frage nach, in welchen politischen und gesellschaftlichen Bereichen Effekte von *Europäisierung* auftreten und wie diese empirisch messbar sind. Das Seminar basiert auf der Diskussion von Lektüre. Die entsprechenden Texte werden bei Moodle hochgeladen. Von den Teilnehmer*innen wird eine regelmäßige Teilnahme am Kurs sowie die Vorbereitung der Pflichtlektüre erwartet.

Literatur: Die Pflichtlektüre sowie ergänzende Texte werden zum Beginn der Vorlesungszeit bei Moodle hochgeladen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Ein Exposé im Umfang von 2 bis 3 Seiten und 6 ECTS: Hausarbeit (10-15 Seiten) / 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Termine (präsenz): Mi 16.10.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 23.10.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 30.10.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 06.11.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 13.11.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 20.11.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 27.11.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 04.12.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 11.12.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 18.12.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 08.01.25, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 10.01.25, 9:30 - 17:45 Uhr | Mi 15.01.25, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 22.01.25, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 29.01.25, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 05.02.25, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Rindlisbacher, S.
Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies

KUL-14081

An Empire of Nations? Managing Diversity in the Early Soviet Union

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GS 105

Territory and statehood in the post-Soviet space seem more uncertain than ever. Russia has been trying to revise borders that date back to the early days of the Soviet state. Its president has condemned the Bolshevik nationality policies as historical mistake. In this seminar, we discuss why Lenin and his Bolshevik government not only embraced the nationality question, but also why and how they institutionalized it as viable means of governance. Their political practice shows how they shifted from proletarian internationalism to ethno-national federalism sui generis. A comparison of how party and state dealt with diversity in the core regions of Soviet federalism—Ukraine, the South Caucasus, and Central Asia—provides insights into policy making as well as into the roots of current territorial conflicts. With some notable exceptions, Soviet politicians, and experts as well as local citizens found viable solutions. Together, they managed the diversity of Soviet space. When discussing such topics, we learn to apply basic concepts and methods in the field of cultural studies. This not only includes skills in text analysis, but also proficiency in search for literature and sources.

Literatur: Ardeleanu, Constantin, Palko, Olena (eds.), *Making Ukraine. Negotiating, Contesting and Drawing the Borders in the Twentieth Century*, Montreal 2022; Goff, Krista A., *Nested Nationalism. Making and Unmaking Nations in the South Caucasus*, Ithaca 2020; Hirsch, Francine, *Empire of Nations. Ethnographic Knowledge and the Making of the Soviet Union*, Ithaca 2005; Martin, Terry, *The Affirmative Action Empire. Nations and Nationalism in the Soviet Union, 1923-1939*, Ithaca 2001.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular and active participation in the meetings as well as preparatory text reading.

Hinweise zur Veranstaltung: Students interested in this seminar are asked to enroll via Moodle. There, more detailed information about this course will be available. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Students actively participate in the discussions, chair one session and write an essay (6 ECTS) or a paper (9 ECTS) related to the topic of the seminar.

Sprache: Englisch

Introduction to Avant-garde Art (1900-1950)

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

In art history, the first half of the twentieth century has frequently been labelled "the age of the avant-gardes" in Western Europe, Russia and the United States of America: With hindsight, the seemingly steady succession of artistic and discursive formations like Fauvism, Expressionism, Cubism, Constructivism and Suprematism, Dada, De Stijl, Surrealism, New Objectivity, Art Brut and Abstract Expressionism, among others, has come to mark this period of modernization and turmoil, war and revolution, violence and reform in closely related aesthetic terms. Despite all differences and internal contradictions, these strands and movements of art under the rapidly changing conditions of modernity did share the ambition to programmatically transform, even radically dismantle the heretofore dominant academic traditions, genres, definitions and conventions of visual (or even "fine") arts in order to align with, respond to, participate in, counter or transgress the social, political, economic, technological and colonial force fields of the day in varying contexts, probing and shaping different ways of perception and experience, production and design, commitment and expression. This course offers a survey of the most significant currents, paradigms and documents of art between 1900 and 1950. Class meetings will mainly consist of case studies of canonical works by Henri Matisse, André Derain, Emil Nolde, Ernst-Ludwig Kirchner, Franz Marc, Pablo Picasso, Georges Braque, Valdimir Tatlin, Aleksander Rodchenko, Kasimir Malevich, Marcel Duchamp, Hannah Höch, John Heartfield, Piet Mondrian, Theo van Doesburg, André Breton, Georges Bataille, Paul Klee, Max Ernst, Christian Schad, Otto Dix, Jean Dubuffet, Wols and Jackson Pollock. At the same time key concept of avant-garde art such as the primitive and the machine, the monochrome and the readymade, collage and montage, object trouvé and écriture automatique, art brut and l'informel will be introduced and discussed, not the least concerning their influence, relevance and recordings in contemporary art.

Literatur: Matthew Affron, Leah Dickerman and David Frankel (eds.): *Inventing Abstraction 1910 – 1935: How a Radical Idea Changed Modern Art*, New York, NY: The Museum of Modern Art, 2013; Benjamin H. D. Buchloh, Yve-Alain Bois, Hal Foster and Rosalind E. Krauss: *Art since 1900. Modernism, Antimodernism, Postmodernism*, London: Thames and Hudson, 2004; Charles Harrison and Paul Woods (eds.): *Art in Theory 1900 – 2000. An Anthology of Changing Ideas*, Neuauflage, Malden, MA/Oxford: Blackwell Publishing, 2003; Richard Brettell: *Modern Art 1851-1929: Capitalism and Representation*, Oxford: Oxford University Press, 1999

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten)

Sprache: Englisch

Gamification und die Rolle des Spiels im täglichen Leben der Gegenwart

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 204

Das Seminar untersucht das zeitgenössische Phänomen der Gamification des täglichen Lebens aus populärkulturhistorischer Perspektive. Gamification wird gemeinhin definiert als die Anwendung von Spielelementen in nicht-spielerischen Kontexten. Die Idee von Gamification ist es, verhaltenspsychologische Besonderheiten des Spiels zu nutzen, um Leute (Arbeitende / Verbraucher*innen / Anwender*innen) dazu zu bringen, Aktivitäten mit größerer Eigenmotivation und Engagiertheit auszuführen. Im Seminar wollen wir zum einen den multidisziplinären wissenschaftlichen Diskurs über Gamification, wie er seit den 2010er Jahren z. B. in der (Verhaltens-)Ökonomie, im Medien- und Softwaredesign und in der Soziologie geführt wird, betrachten, und daran eine Übersicht erlangen, in welchen Kontexten (z. B. Unternehmenskontexten, Werbung, Apps, Tourismus) Gamification eingesetzt wird und was für Aspekte oder Elemente des Spiels dabei übernommen werden. Diese Betrachtung wollen wir zum anderen in eine populärkulturhistorische Perspektive setzen, die nach dem Zusammenhang von Spiel, dem freien Handeln gesellschaftlicher Individuen und kultureller Entwicklung fragt. Dazu beschäftigen wir uns mit der Vorstellung des Kulturhistorikers Johan Huizinga, dass Kulturformen grundsätzlich aus dem Spiel heraus entstehen (1938), und mit u. a. auf dieser Vorstellung aufbauenden gesellschaftskritischen Theorien und Praktiken aus dem Umfeld der 1968er-Bewegung, die die Einführung spielerischer Formen ins tägliche Leben fordern, um die kulturelle Entwicklung so ganz den gesellschaftlichen Individuen in die Hände zu legen. Wie verhält sich das Phänomen der Gamification, wie es sich in der Gegenwart antreffen lässt, zu solchen kulturhistorischen Vorstellungen und Forderungen? Der Kurs ist als Lektürekurs ausgelegt, in dem besonderes Augenmerk darauf gelegt wird, die gelesenen Texte historisch einzuordnen und in Inhalt wie Form kritisieren zu lernen.

Literatur: (Auswahl) Johan Huizinga: *Homo ludens: Vom Ursprung der Kultur im Spiel*. Reinbek: Rowohlt (1987) [1938] (Auszug); Guy Debord: „Introduction to a Critique of Urban Geography“, *Les Lèvres Nues* 6 (1955); Constant: *Spielen oder töten: Der Aufstand des Homo ludens*. Bergisch Gladbach 1971 [1969] (Auszug); Richard H. Thaler / Cass R. Sunstein: *Nudge: Improving Decisions About Health, Wealth and Happiness*. New Haven 2008 (Auszug); Sebastian Deterding et al.: „From Game Design Elements to Gamefulness: Defining Gamification“, *MindTrek'11*, Tampere 2011, 9–15; Gilles Brougère: „Paradoxes of Gamification“, in Stéphane Le Lay et al.: *The Gamification of Society*, London 2021, 3–17.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Lehrsprache ist Deutsch, der Großteil der Literatur liegt auf Englisch vor. Sämtliche Literatur wird zu Beginn des Semesters auf moodle bereitgestellt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Beteiligung, Response Papers und kurze Hausarbeit oder mündliche Prüfung.

Sprache: Deutsch

Feminist and Queer Approaches to Challenging Times

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202

In an era increasingly described as challenging, troubling, and urgent, this seminar explores acts, discourses, and possibilities of living and acting through feminist and queer approaches. Thanks to their focus on the experiences and perspectives of marginalized groups, feminist and queer studies offer valuable insights into the ways in which individuals and communities challenge and contest oppressive power structures, normative ideologies, and social inequalities. In this seminar, we will examine feminist and queer approaches to challenging times in three main sections. Firstly, we will explore how these approaches engage and rework political affects such as vulnerability, hurt, anger, shame, fear, and despair. Secondly, we will highlight the politics of storytelling, visibility, and archiving. Thirdly, we will discuss forms of resistance, reparation, resilience, care, solidarity, and hope. In addition to various movements and other forms of activism, we will examine diverse venues of cultural and aesthetic expression that offer possibilities for resistance and repair, such as art, film, performance, memoir, multimedia, social media, and everyday creativity. In doing so, we will pay attention to the small, subtle, and often overlooked acts of everyday resistance. This seminar will also provide insights into intersectional, reflexive, and innovative approaches to research and dissemination cultivated by feminist and queer epistemologies and methodologies, such as engaged ethnography, autoethnography, and visual and digital storytelling.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Readings: You are required to read the assigned articles and book chapters before classes. Readings will be provided on Moodle. **Attendance and participation:** You are required to attend the classes regularly and participate in class discussions by responding to the readings and providing examples. Maximum 3 unexcused absences are allowed throughout the semester. **Forum discussion - Reflections on readings:** Each week with assigned readings has a Forum section on Moodle with the aim of facilitating class discussion. You are required to post a short response to the readings (100-150 words) before the class: Not a summary of the readings, but rather an example, an experience, a discussion question, an idea, etc. You are also welcome to give a response to other students' posts. The content of your posts will not be graded, but you are required to post a response to at least 5 classes. Short papers (6-7 pages) to be submitted and discussed in class (Due: 14. November; 12. December; and 30. January). You are welcome to use other mediums of knowledge production and dissemination such as art, fiction, audiovisual media, memoir, etc. **For 6 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 2 short papers. / **For 9 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 3 short papers.

Sprache: Englisch

Schloßberger, M.
Professur für Sozialphilosophie

KUL-14018

Links-Mitte-Rechts: Grundbegriffe der Demokratie der Gegenwart

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Wie ist politische Orientierung möglich? In repräsentativen Demokratien wird nicht über einzelne Probleme abgestimmt: Wenn wir Parteien wählen, wählen wir politische Weltanschauungen. In der Moderne haben sich verschiedene solcher Gesamtansichten entwickelt: Sozialismus, Liberalismus, Konservatismus, Faschismus, Anarchismus. Allen diesen Strömungen ist gemein, dass sie historisch gewachsen sind und sich stets verändern. Scharfe Abgrenzungen scheint es nicht zu geben. Ein ähnliches Bild zeigt sich, wenn man sich die beliebteste politische Metapher vornimmt, die wir verwenden um uns politisch zu positionieren: Die Unterscheidung von links und rechts. Ihr scheinen vielen andere Unterscheidungen zu korrespondieren: Progressiv und regressiv – fortschrittlich und reaktionär, Inklusion und Exklusion, Universalismus und Partikularismus. Viele dieser Unterscheidungen sind jedoch umstritten und gelten als nicht mehr zeitgemäß. So werden gegenwärtig verschiedene „Wenden“ gefordert (Klimawende, Energiewende, Verkehrswende...). Bliebe man bei den klassischen Begriffen, dann handelte es sich eigentlich um „reaktionäre“ bzw. „regressive“ Forderungen. Daher gibt es gegenwärtig (wieder einmal) starke Kritik an den binären Unterscheidungen: Die Probleme der Zukunft seien, so heißt es, nur zu lösen, wenn man sich von dem Schema Links-Mitte-Rechts frei machen würde (so z. B. Ulrich Beck und Anthony Giddens vor 20 Jahren oder heute Bruno Latour und Armin Nassehi). Im Seminar soll das Pro und Contra der klassischen Unterscheidung diskutiert werden. Dabei wird es insbesondere auch darum gehen, sogenannte „Querfront“-ideen zu diskutieren, also Versuche, links und rechts zusammenzuführen (BSW?). Wir werden Texte aus dem 20. Jahrhundert und aus der jüngeren und jüngsten Gegenwart lesen.

Literatur: Norberto Bobbio: Rechts und Links. Gründe und Bedeutungen einer politischen Unterscheidung, Berlin 2006 (ital. Org.1994). Armin Nassehi: Die Macht der Unterscheidung, in: Rechte Linke, Kursbuch 173, 2013, S. 9-31.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit (6 ECTS: 12-15 Seiten HA bzw. 9 ECTS: 20-25 Seiten HA)

Sprache: Deutsch

„Die Natur? Die gibt es nicht.“ Philippe Descolas Anthropologie der Natur

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

Die Frage, ob die Natur existiert, scheint genauso sinnlos und rhetorisch zu sein wie die nach der eigenen Existenz. Wenn man sich solche Fragen stellt, nimmt man sich den Boden unter den Füßen weg, oder? Nicht für Philippe Descola. Der französische Ethnologe und Anthropologe vertritt ausdrücklich die These, dass es die Natur nicht gibt. Nicht nur die „Mutter Natur“, die „grausame Natur“, die „rächende Natur“ oder jede andere Personifizierung, sondern auch jenen Bereich, den wir als „physisch“, „objektiv“ oder „natürlich“ bezeichnen. Die Ontologie, die die Existenz autonomer, vom menschlichen Willen unabhängiger „physischer“ Prozesse annimmt, nennt Descola „naturalistisch“ und betrachtet sie als eine „kulturelle Singularität“ des Westens, die in anderen Kulturen und Ideenwelten nicht übertragbar sei. In der „naturalistischen“ Ontologie sieht Descola den Ursprung der Unterscheidung zwischen dem Menschlichen und dem Nicht-Menschlichen, die eine Objektivierung der Natur als einen „Anderen“ ermöglicht. Im Seminar werden wir uns der Frage widmen, was Descolas „Anthropologie der Natur“ ausmacht und welchen theoretischen Rahmen sie voraussetzt. Wir werden Descolas Kritik des Naturalismus anhand seiner anthropologischen Schriften konsequent rekonstruieren und das Potenzial seiner Theorie für die Beschreibung der heutigen ökologischen und sozialen Krisen untersuchen. Das Seminar geht zugleich über Descolas Theorie hinaus, um seine Grundannahmen über den „Naturalismus“ zu überprüfen. Dafür werden wir uns mit den Fragmenten einiger bekannter „Naturalisten“ wie Aristoteles, Spinoza und Marx auseinandersetzen – um festzustellen, ob die von Descola entwickelten Begriffe für diese Theorien zutreffen. Am Ende des Seminars sollten sowohl der Inhalt von Descolas Kritik des Naturalismus als auch die problematischen Aspekte seiner „Anthropologie der Natur“ deutlich werden. Die Frage, ob es die Natur gibt, werden wir zwar nicht abschließend beantworten, aber wir werden sie auf eine Weise stellen, die uns in unserer kulturwissenschaftlichen und anthropologischen Forschung voranbringt.

Literatur: Descola, Philippe (2024). Die Ökologie der anderen: Die Anthropologie und die Frage der Natur. Matthes & Seitz Verlag. Descola, Philippe (2011). Jenseits von Natur und Kultur. Suhrkamp Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit (6 ECTS: 12-15 Seiten HA)

Sprache: Deutsch

Schoor, K.

Axel-Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-14109

Literatur und Künstliche Intelligenz: Narrative und ihre Entwicklung vom 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart

BA IKG: 3/6 ECTS // BA Kuwi/CuSo: 6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07

Vorstellungen von künstlicher Intelligenz faszinieren den Menschen seit der Antike und werden seit der klassischen Moderne bis in die Gegenwart immer wieder in künstlerischen Produktionen, im Film und in der Literatur behandelt. In ihnen werden die Möglichkeiten und Grenzen der menschlichen Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung thematisch, sie zeugen von den Entwicklungen von Kunst, Wissenschaft und Kultur in ihrer Zeit wie von den Sehnsüchten und Ängsten, die sich mit dem voranschreitenden Prozess der Zivilisation im Blick auf deren Gegenwart und Zukunft verbinden. Mit den sprunghaften technischen Entwicklungen des 21. Jahrhunderts avanciert die Künstliche Intelligenz schließlich zu einem der bedeutenden Themen des öffentlichen Lebens. Sie wird nicht nur zunehmend selbstverständlicher Teil unseres Alltags – sondern erweitert auch unsere Narrative in Kunst und Kultur. Das Seminar untersucht diese Metamorphosen eines kulturellen Topos an erzählerischen Texten des späten 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Diskutiert werden feministische Cyborg-Geschichten ebenso wie dystopische Visionen oder revolutionäre Gesellschaftsentwürfe vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, kultureller, ethischer und Geschlechterdiskurse in modernen und postmodernen Gesellschaften.

Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Marge Piercy: Er, Sie und Es (amer. Ausgabe 1991, dt. Berlin 1993, korr. Ausgabe 2016).

Hinweise zur Veranstaltung: Die Unterlagen zu diesem Seminar finden Sie ab Anfang des Wintersemesters im LMS "Moodle". Das Zugangswort erfragen Sie bitte bei Frau Elke Lange (elange@europa.uni.de). Sprechstunde nach Vereinbarung bei Frau Elke Lange. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Impulsreferate und lange bzw. kurze Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Gender and Power in International Relations: Feminist Perspectives

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 08.11.2024 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

What can we learn about global politics if instead of focusing on states, military power, and national security, we examine how these dominant concepts in International Relations impact human beings? How do wars affect women and men? How do they affect women and men in different parts of the world? What roles do femininities and masculinities play in war-making and post-conflict situations? What role does power play in all of this? How do gender, race, class, and other identities relate to one another and impact global politics? In addition to discussing influential feminist literature which provides answers to these questions, we will also analyze past and current cases of global conflicts from a gender perspective. Central to these discussions are reflections on how we conduct research on sensitive issues in global politics in a feminist way: How do we write, discuss, and interrogate issues on gender and security, about individuals and their lives while maintaining awareness of positionality and ethical conduct?

Hinweise zur Veranstaltung: Please note: The seminar will be held in English and in form of double-sessions (ie 2 x 90 minutes; 11:15 - 14:45 o'clock with breaks in-between). The first session will take place on November 8 2024 from 11:15 to 12:45. REGISTRATION for this course is via moodle (first come first served). As soon as the maximum number of participants is reached, you will not be able to register on moodle anymore. On moodle you can find the course syllabus and the reading. Please unregister yourself from the moodle course if you do not want to participate in the seminar, so that other people in the waiting list can join the course. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Attendance, active participation in class discussions, preparation of the required readings, written tasks amounting to 10-15 pages (6 ECTS) or 20-25 pages (9ECTS)

Termine (präsenz): Fr 08.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 15.11.24, 11:15 - 14:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 22.11.24, 11:15 - 14:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 29.11.24, 11:15 - 14:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 06.12.24, 11:15 - 14:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 13.12.24, 11:15 - 14:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 10.01.25, 11:15 - 14:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 17.01.25, 11:15 - 14:45 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Englisch

Philologie: Grundlagentexte und Debatten

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Literaturwissenschaft: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

In den letzten 25 Jahren hat sich mit einigen Spitzen und Intensitäten eine mittlerweile beachtenswerte Diskussion um die Disziplin der Philologie etabliert. In diesem Seminar wollen wir uns einerseits die Grundlagen dessen erarbeiten, was Philologie ausmacht, und andererseits diese Polemik genauer nachvollziehen. Dabei lassen sich grob gesprochen zwei Positionen ausmachen: Auf der einen Seite steht die Sorge um einen Verlust philologischen Lesens. Gefordert wird eine Rückkehr zur Philologie, um den literarischen Text von seiner kulturwissenschaftlichen Vereinnahmung zu bewahren. Auf der anderen Seite steht eine Position, die die kulturwissenschaftlichen Kritiken aufnimmt und in ein neues Verständnis von Philologie übersetzen will, das sowohl mit nationalphilologischen Ansätzen als auch mit allzu textbasierten Philologien bricht. Sofern die Philologie auch eine Grundlagenwissenschaft der Neuzeit ist, wollen wir im letzten Teil des Seminars die Verstrickung von (kolonialer) Moderne und Philologie thematisieren.

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Protokolls, Bereitschaft, auch längere Texte auf Englisch zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay/Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Einführung in die Linguistik

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 105

Die Vorlesung gibt den Teilnehmenden eine Einführung in Grundbegriffe der Sprachbeschreibung und Methoden der Linguistik: Anhand konkreten Sprachmaterials wird den Teilnehmenden ein Handwerkszeug vermittelt, das für jede Art empirischer Sprachforschung unerlässlich ist. Dies soll auf verschiedenen Gebieten geschehen: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Pragmatik, Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Gestenforschung/Multimodalität, sowie qualitative und quantitative Inhaltsanalyse. Die Vorlesung ist obligatorisch für Studienanfänger*innen. Ergänzend zur Vorlesung wird ein (ebenso obligatorisches) Tutorium stattfinden.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Sorgfältige Lektüre der Texte.

Hinweise zur Veranstaltung: Ein obligatorisches Tutorium begleitet die Vorlesung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: schriftliche Klausur

Sprache: Deutsch

Sprachtheorie und Sprachgeschichte

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 204

Das Seminar soll den Teilnehmenden eine Einführung in die wichtigsten Theorien und Anwendungsgebiete sowie die Geschichte der Sprachwissenschaft geben. Die Vorlesung umfasst erstens einen Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft von der ersten Beschäftigung mit Sprache in der Antike über die Entstehung der Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert bis zur Linguistik der Gegenwart. Zweitens wird die Wissenschaftsgeschichte der Linguistik vor dem Hintergrund der allgemeinen europäischen Geistesgeschichte betrachtet werden. Dabei diskutieren wir unter anderem die Ansätze des Strukturalismus, der Sprechakttheorie, der Pragmatik, der Konversationsanalyse und der Soziolinguistik. Nicht zuletzt ist diese Lehrveranstaltung auch eine Einführung in Arbeitstechniken des Studiums der Sprachwissenschaft, insbesondere das wissenschaftliche Schreiben. Die dem Kurs unterliegende Grundfrage ist die nach dem Zusammenhang von Sprache und Kultur.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Sorgfältige Lektüre der Texte zu den wöchentlichen Sitzungen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Teilnahme an den Semindiskussionen, Texteführung

Sprache: Deutsch

Voloshchuk, I.

Axel-Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-14040

Deutschland, Polen und die Ukraine im zeitgenössischen literarischen Migrationsdiskurs

BA IKG: 3/6 ECTS // BA KuWi: 6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 203

Das Seminar greift Herausforderungen für Europa auf, die im Zusammenhang von aktuellen massiven Migrationsbewegungen entstanden sind. Das neue Migrations-„Metanarrativ“ [1] (Naika Foroutan) wird nicht zuletzt durch Gegenwartsliteratur geprägt, in der die Biografien der Migrant:innen, die Migrationserfahrungen verschiedener sozialer und ethnischer Gruppen sowie die (verflochtenen) Geschichten von Regionen und Ländern zum Ausdruck kommen. Das Seminar befasst sich mit einem Textkorpus, in dem die Migrationserfahrungen jener Bevölkerungsgruppen reflektiert werden, die zwischen Polen, Deutschland und der Ukraine wander(te)n. Den Gegenstand der Textanalyse bilden dabei die literarischen Repräsentationen der kulturellen Topografien dieser europäischen Region. Dabei sollen kulturelle Darstellungsmodelle und ästhetische Strategien diskutiert werden, die für literarische (Um)Kartierungen dieser europäischen Region verwendet werden. Die Analyse der Textbeispiele soll im Seminar durch einen breiteren kulturwissenschaftlichen Kontext ergänzt werden.

Literatur: Zur Einführung: Aumüller, Matthias (2020): Migration und Literatur. Überlegungen zum motiv- und gattungsbildenden Potenzial des Migrationsbegriffs als Bestandteil des Kompositums „Migrationsliteratur“, in: Aumüller, Matthias/ Willms, Weertje: (Hg.): Migration und Gegenwartsliteratur: Der Beitrag von Autorinnen und Autoren osteuropäischer Herkunft zur literarischen Kultur im deutschsprachigen Raum. Paderborn, S. 3–25.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Wat, P.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14130

The Anthropocene in Art and Literature

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 203

The magnitude and repercussions of the Lisbon earthquake in 1755 were to prove a decisive narcissistic wound, calling into question humanist thinking as it had prevailed since the Renaissance. What if man were not the center of the world? What if the world could exist without and beyond him? From Mary Shelley's Frankenstein to the critique of humanism that runs through the 20th and 21st centuries, from the disaster landscapes of English and German Romantic artists to what is now known as the art of the Anthropocene, we will attempt to construct an analytical genealogy. The challenge is to consider over the long term the way in which, through art and literature, certain people have become aware of the mortality of our civilization and the need to create an art that challenges the dominance of anthropocentrism.

Literatur: Heather Davis, Etienne Turpin (ed.), Art in the Anthropocene : encounters among Aesthetics, Politics, Environments and Epistemologies, London, Open Humanities Press, 2014. Thomas Schlessler, L'Univers sans l'homme, les arts contre l'anthropocentrisme, Paris, Hazan, 2016. Bruno Latour, Facing Gaia. Eight Lectures on the New Climatic Regime, Polity Press, 2017.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: presentation, essay, term paper

Sprache: Englisch

Einführung in die Kulturgeschichte

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 05

Die Einführungsveranstaltung bietet einen grundlegenden Einblick in zentrale Forschungsansätze und Methoden der neueren Kulturgeschichte. Dabei werden einflussreiche Strömungen der vergangenen Jahrzehnte, u.a. der so genannte spatial turn, in den Blick genommen sowie nach den Auswirkungen auf die geschichtswissenschaftliche Forschung und Wissensproduktion gefragt. Darüber hinaus sollen Klassiker der professionellen Selbstverständlichkeit gelesen und diskutiert werden.

Literatur: Marc Bloch, Apologie der Geschichte oder Der Beruf des Historikers, Verlag Klett-Cotta, Stuttgart 2002. Peter Burke, Was ist Kulturgeschichte, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2005. Thomas Mergel, Thomas Welskopp (Hrsg.), Geschichte zwischen Kultur und Gesellschaft. Beiträge zur Theoriedebatte, Verlag C.H. Beck, München 1997.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung wird durch ein Tutorium ergänzt und basiert auf einer überdurchschnittlichen Leseleistung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Die Prüfung erfolgt durch ein Essay. Für den Erwerb von 6 ECTS-Punkten ist eine kleine Hausarbeit vorzulegen.

Sprache: Deutsch

Geschichte schreiben - Techniken, Methoden und Fragen

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 05

Das Seminar richtet sich an Studierende der BA-Studiengänge mit einem besonderen Interesse für Geschichte. Es dient als Einführung in die Methoden und das Selbstverständnis der Geschichtswissenschaften. Vermittelt werden Fertigkeiten und Kompetenzen, die es im weiteren Verlauf des Studiums ermöglichen, spezifisch geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und Haus- oder Examensarbeiten in dieser disziplinären Ausrichtung zu verfassen.

Literatur: Freytag, Nils; Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2008. Howell, Martha C.; Prevenier, Walter; Kölzer, Theo: Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004. Lengwiler, Martin: Praxisbuch Geschichte. Einführung in die historischen Methoden, Zürich 2011.

Hinweise zur Veranstaltung: Essay/Hausarbeit. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 104

Im kulturwissenschaftlichen Verständnis ist alles menschliche Tun Teil der Kultur: das Handeln der Menschen in ihren privaten Sphären, bei der Arbeit, in der Politik, in Freizeit und Konsum, in ihrem Umgang mit der Geschichte, und natürlich in der Kultur im konventionellen Verständnis. In den disziplinären Schwerpunkten der Fakultät – Sozialwissenschaften, Geschichtswissenschaft, Literaturwissenschaft, Sprach- und Medienwissenschaften – bietet die Veranstaltung eine erste Orientierung. Wir gehen aber auch ins Freie: in die Topographie und an die politischen und kulturellen Institutionen von Frankfurt (Oder), um ganz konkret am Beispiel von Gesellschaft und Geschichte der Stadt kulturwissenschaftliche Ansätze und Anwendungen vorzustellen. So bietet die Einführung nicht nur Einblicke in Theorien, Konzepte und konkrete Praxis, sondern auch in Berufsfelder für Kulturwissenschaftler*innen. Außerdem werden wir so den Ort Frankfurt erkunden, der durch die Erfahrung zweier Diktaturen, die Transformation nach dem Ende der DDR und die Grenzlage an der Oder immer wieder besonders gefordert war und ist.

Literatur: Stephan Moebius: Kultur. Bielefeld (transcript) 2009.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung über Moodle

Hinweise zur Veranstaltung: Die von Felix Töppel bestrittenen Tutorien zur Vorlesung vertiefen die Inhalte und vermitteln methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Teilnahme an den Tutorien ist verpflichtend. Termine: Di 16:15-17:45 und Mi 9:15-10:45. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, wöchentliche Lektüren, Klausur.

Sprache: Deutsch

Industrializing and Modernizing State and Nation: Europe and East Asia (19th-21st Century)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 203

Industrialization and related dimensions of modernization – of the state, of infrastructure, media, education, etc. – are often discussed from European and North American perspectives. This course intends to go beyond the Western- or Eurocentric approaches and explicitly include non-Western developments, in particular in Asia. From antiquity until around 1800, certain regions in India and China disposed of superior technologies, and they always obtained favourable balances in their trade with Europe. This only changed with the Industrial Revolution in Europe, which also provided the tools for Western imperialism. A major focus of the course will be on the ambivalences of modernisation and modernity: on winners and losers of the process, on the very often authoritarian or even totalitarian modernization policies, both in Europe and in Asia - and on the ecological costs.

Literatur: Zygmunt Bauman: Modernity and Ambivalence (Cambridge, Polity Press 1991). Thomas Mergel: Modernization, in: European History Online (Mainz, Leibniz Institute of European History 2012, <https://www.ieg-ego.eu/mergelt-2011-en>).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: active participation in the course, oral presentation with 'handout', term paper

Sprache: Englisch

Das deutsche parlamentarische System im Vergleich zum UK-Westminster-Modell und zum französischen Semi-Präsidentiellen System.

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2024 Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

Die Lehrveranstaltung widmet sich der vergleichenden, analytischen Darstellung der politischen, parlamentarischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, des Vereinigten Königreichs und der Französischen Republik. Die Veranstaltung stellt die Grundzüge der liberalen, demokratischen politischen Ordnungen in Deutschland, Großbritannien und Frankreich vor; sie erläutert das Wirken der Verfassungsorgane, sie verdeutlicht die Spezifik und die Komplexität des jeweiligen Regierungstätigkeit auf der Grundlage politischer Aushandlungsprozesse und Beschlussfassungen zwischen den Kammern der Parlamente, den Regierungsapparaten und den Staatsoberhäuptern. Die Studierenden werden mit den „dreifachen“ Unterscheidungskriterien der Analyse vertraut gemacht: Erstens: Die Juxtaposition zwischen unitarischem Staatsaufbau (mit je regionalen Besonderheiten) in Großbritannien und Frankreich einerseits und dem föderalen Staatsaufbau Deutschlands andererseits; Zweitens: Die Unterscheidung zwischen dem in UK und Deutschland verwirklichten parlamentarischen System auf der einen Seite und dem semi-präsidentiellen System der Französischen Republik auf der anderen; Drittens: Die historisch bedingte Bewahrung des Prinzips der konstitutionellen Monarchie im Vereinigten Königreich im Gegensatz zu den republikanischen Ordnungen in Frankreich und Deutschland.

Literatur: Hartmann, Jürgen: Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem. Wiesbaden, VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 2005. Schmidt, Manfred G.: Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder. München, Verlag C.H. Beck, 2021. Sturm, Roland: Politik in Großbritannien. Wiesbaden, VS, Verl. für Sozialwissenschaften, 2009. Kempf, Udo: Das politische System Frankreichs. Wiesbaden, Springer VS, 2017.

Hinweise zur Veranstaltung: Es werden englischsprachige Texte gelesen. Die mündliche Prüfung wird entweder am 31.01.2025 oder am 07.02.2025 zwischen 09:15-12:45 Uhr erfolgen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Prüfung.

Termine (präsenz): Fr 18.10.24, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Fr 01.11.24, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Fr 15.11.24, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Fr 29.11.24, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Fr 13.12.24, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Fr 10.01.25, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Fr 24.01.25, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Fr 31.01.25, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Fr 07.02.25, 9:15 - 12:45 Uhr (AM 104)

Sprache: Deutsch

Weltliteratur Mittel- und Osteuropas

6 ECTS

Ringvorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Literaturwissenschaft: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 13 - 14 Uhr Ort: GD 201

In dieser Vorlesung setzen wir die Vorstellung weiterer klassischer Autoren und Autorinnen aus Ost- und Mitteleuropa aus dem 20. Jahrhundert und 19. Jahrhundert fort. Ich werde zudem erneut Kollegen und Kolleginnen aus der Fakultät bitten, einige Sitzungen zu ihren Lieblingsbüchern oder wichtigen Verfilmungen zu übernehmen. Die vorige Veranstaltung bildet aber keine Voraussetzung für den Besuch der aktuellen Veranstaltung. Dieses Mal wird es zwei zusätzliche Online-Sitzungen zu Fragen von Kanon und Weltliteraturtheorie geben, die um die Frage kreisen, welche AutorInnen denn überhaupt zu Klassikern werden oder nicht? Diese Sitzungen werden gemeinsam mit Studierenden der Mohyla-Akademie in Kyjiw stattfinden.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Dargestellt, gesehen, verändert? Repräsentation zwischen Politik und Ästhetik

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 312

Medien formen Wirklichkeit, soweit sind sich die meisten Menschen einig. Und so wundert es auch kaum, dass Forderungen nach gesellschaftlicher Teilhabe und medialer Darstellung oftmals Hand in Hand gehen. Insbesondere das Medium Film wird immer wieder daraufhin befragt, ob und wie dessen Weltprojektionen gesellschaftliche Normen formen und politische Beteiligung so direkt oder indirekt mitgestalten. Im Zentrum der zum Teil hitzig geführten Debatten steht dabei zumeist der Begriff Repräsentation. Grund genug, sich den Begriff und seine medientheoretischen Hintergründe etwas genauer anzuschauen: Was bedeutet Repräsentation? Wie verändert sich der Begriff, je nachdem ob von politischer oder ästhetischer Repräsentation die Rede ist? Bezieht sich ästhetische Repräsentation auf das Was der Darstellung oder auch auf das Wie? Warum wird eigentlich insbesondere Film die Fähigkeit zugesprochen, Wirklichkeit repräsentieren zu können? Und welches Verständnis von Wirklichkeit steckt darin? Neben der gemeinsamen Arbeit an Texten, Begriffen und Konzepten sollen dabei immer wieder auch konkrete filmische Beispiele zur Sprache kommen. Das Seminar ist als Übung wissenschaftlichen Arbeitens gedacht. Ergänzend zu den inhaltlichen Fragen steigen wir daher schon im Semester gemeinsam in die Hausarbeitsvorbereitung ein. Dazu gehören neben kleineren Textaufgaben u. a. eine Literaturrecherche, die Materialfindung, das aktive Arbeiten an der Fragestellung und das Verfassen eines Exposé. So soll zum einen Raum für Fragen und Möglichkeiten zum gegenseitigen Feedback entstehen und zum anderen den Arbeitsaufwand in der Semesterfreien Zeit reduziert werden.

Literatur: Stuart Hall, »The Work of Representation«, in: Representation: Cultural Representations and Signifying Practices, Los Angeles 1997, S. 13–74; Jacques Rancière, Politik der Bilder, Berlin 2005, Mónica Brito Vieira/David Runciman, Representation, Cambridge 2008.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Als Prüfungsleistung dient eine Hausarbeit im Umfang von 10–15 Seiten (= ca. 3.500–5.500 Wörter) für 6 ECTS.

Sprache: Deutsch

Women writers in GDR

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

The former GDR produced a number of women writers whose texts are still relevant today. Anna Seghers, Christa Wolf, Sarah Kirsch, Maxie Wander, Brigitte Reimann are among the icons of GDR-literature, but also lesser-known writers such as Elfriede Brüning, Angela Krauß, Helga Schubert, Monika Maron, and Elke Erb produced texts that are challenging the conventions under which they were created. Although there was no feminist movement in the GDR officially, the texts of these women show a decidedly feminist consciousness. They address not only the practical problems of women in everyday life in the GDR, but also theoretical questions that were discussed in a similar way in the western feminist movements. Not only did they have to make their criticism of the patriarchal society understandable, but they also had to navigate critical thoughts past the censorship, which was more or less strict depending on the time of writing. Feminist writers had a difficult job, since the GDR government was of the opinion that feminist criticism was unnecessary and subversive in GDR society, in which women's emancipation had officially been achieved. In this seminar we will analyze why GDR women began to write in increasing numbers at the end of the 1960s. We will examine what motives the women address in their texts and to what extent and how they discuss practical or theoretical problems of the western women's movement. We will examine whether these writers defined themselves as feminists and whether these texts can be treated as feminist texts. We will examine innovative and reoccurring motives, the political, economic and social context in which the texts were written and deal with general questions of feminist literary studies.

Literatur: Patricia Herminghouse, "Legal Equality and Women's Reality in the German Democratic Republic," German Feminism: Readings in Politics and Literature, Hrsg. Edith Hoshino Altbach et al. 41-46.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: active participation, presentation, term paper (Hausarbeit)

Sprache: Englisch

Aufbau, Ankunft, Aufbruch? DDR-Literatur im Spannungsfeld zwischen Politik und Ästhetik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Literaturwissenschaft: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202

Die aktuelle Forschung zu DDR-Literatur löst sich zunehmend von rein ideologischen Bewertungen und widmet sich verstärkt literarischen, kulturhistorischen und gesellschaftlichen Aspekten. Im Kurs sollen sowohl die Werke prominenter Autoren wie Christa Wolf, Heiner Müller und Volker Braun als auch weniger bekannte Texte analysiert werden, um ein umfassenderes Bild der literarischen Produktion in der DDR zwischen 1949 und 1989/90 zu zeichnen. Dabei wird das Spannungsverhältnis zwischen staatlicher Kontrolle und individueller künstlerischer Freiheit, die Rolle der Literatur im politischen und sozialen Kontext sowie die Rezeption und Nachwirkung dieser Werke im wiedervereinigten Deutschland beleuchtet. Anhand exemplarischer Werke und Autoren besprechen wir den Entstehungskontext, die politischen Vorgaben und subversiven Potentiale, sowie die ästhetischen Formen, die sich im speziellen literarischen Klima der DDR entfaltet haben. Wir grenzen verschiedene Generationen voneinander ab und entdecken die Heterogenität der Literatur, die lange Zeit als Staatsdichtung abgetan wurde. Darunter Auszüge aus Anna Seghers Der Mann und sein Name (1952), Elfriede Brüning Regine Haberkorn (1955), Erwin Strittmatter Ole Bienkopp (1963), Erik Neutsch Spur der Steine (1964), Hermann Kant Die Aula (1965), Christa Wolf Kindheitsmuster (1976), Angela Krauß Das Vergnügen (1984) u.a. Die zunehmende Anerkennung der DDR-Literatur als eigenständiger und bedeutender Teil der deutschen Literaturgeschichte ermöglicht wichtige Einblicke in die spezifischen Erfahrungen und kulturellen Ausdrucksformen des Lebens in der DDR.

Literatur: Emmerich, Wolfgang, Kleine Literaturgeschichte der DDR, Berlin 2009, S. 40-70.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Präsentation, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

N.N.

Externer Trainer

FAK-CC-8950

Führung kompakt I: Eigene Führungskompetenz entwickeln durch (Selbst-)Wahrnehmung

0,5 ECTS

Workshop (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 13.01.2025 Mo, 10 - 18 Uhr Ort: AM 02

Führung bedeutet die Übernahme fachlicher und disziplinarischer Verantwortung in einem organisationalen Kontext. Wichtige Kompetenzen sind neben der Fähigkeit des individuellen Umgangs mit jeder einzelnen Person eines Teams der Umgang mit team- bzw. gruppendynamischen Prozessen sowie die Flexibilität und Reflexion des eigenen Führungsverhaltens. Schwerpunkte werden daher aufbauend auf den Workshop "Führung Kompakt I" die Beschäftigung mit Kommunikation im Führungsalltag, machtdynamischen Überlegungen und der Reflexion der eigenen Führungskompetenzen sein. Dabei wird eine Mischung aus theoretischer Grundlagenvermittlung, gemeinsamen Übungen und entsprechender (Selbst)Reflexion angestrebt. Voraussetzung ist allerdings der Besuch des Seminars Führung Kompakt I - Eigene Führungskompetenz stärken durch (Selbst)Wahrnehmung. Sie können, müssen aber keine Führungs- bzw. Berufserfahrung haben.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung über viaCampus. Bei Fragen oder Anliegen: careercenter@europa-uni.de oder +49 335 5534 2594

Leistungsnachweise: Es können nur bei bestimmten Studiengängen ECTS erworben werden. Schauen Sie für genaue Infos dafür auf unsere Webseite.

Sprache: Deutsch

N.N.

Externer Trainer

FAK-CC-8952

Führung kompakt II: Team- und Gruppendynamische Prozesse

0,5 ECTS

Workshop (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 27.01.2025 Mo, 10 - 18 Uhr Ort: AM 205

Führung bedeutet die Übernahme fachlicher und disziplinarischer Verantwortung in einem organisationalen Kontext. Wichtige Kompetenzen sind neben der Fähigkeit des individuellen Umgangs mit jeder einzelnen Person eines Teams der Umgang mit team- bzw. gruppendynamischen Prozessen sowie die Flexibilität und Reflexion des eigenen Führungsverhaltens. Schwerpunkte werden daher aufbauend auf den Workshop "Führung Kompakt II" die Beschäftigung mit Kommunikation im Führungsalltag, machtdynamischen Überlegungen und der Reflexion der eigenen Führungskompetenzen sein. Dabei wird eine Mischung aus theoretischer Grundlagenvermittlung, gemeinsamen Übungen und entsprechender (Selbst)Reflexion angestrebt. Voraussetzung ist allerdings der Besuch des Seminars Führung Kompakt I - Eigene Führungskompetenz stärken durch (Selbst)Wahrnehmung. Sie können, müssen aber keine Führungs- bzw. Berufserfahrung haben.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist der vorherige Besuch des Seminars Führung Kompakt I - Eigene Führungskompetenz stärken durch (Selbst)Wahrnehmung.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung über viaCampus. Bei Fragen oder Anliegen: careercenter@europa-uni.de oder +49 335 5534 2594

Leistungsnachweise: Es können nur bei bestimmten Studiengängen ECTS erworben werden. Schauen Sie für genaue Infos dafür auf unsere Webseite.

Sprache: Deutsch